

HAMBURG

21. JAHRGANG NR. 1/20

uniscene.de

uniscene

DEINE STADT. DEIN LIFESTYLE. DEIN MAGAZIN.

GÜLTIG 1.2.-31.3.

FAIR FASHION

Volltreffer! In diesen jungen Stores ist nachhaltige Mode so richtig stylisch

FITSPIRATION

Wie kleine, kreative Anbieter die Sport-Szene aufmischen



WIE SMART IST HAMBURG?

Wie viel Entwicklungspotential steckt in unserer Stadt?

Wie junge Macher unsere City voranbringen und was wir von den innovativen Stadtkonzepten unserer Nachbarn wie Kopenhagen oder Helsinki lernen können.

uniscene

@MOONDOO



moon
doo

JEDEN DONNERSTAG
23 UHR STUDIS FREE
REEPERBAHN 136



Liebe Leser,

merkt euch unbedingt den 23. Februar vor - dann geben wir nämlich unsere Stimme bei der Hamburger Bürgerschaftswahl ab. Aus diesem Anlass haben wir einmal zu unseren europäischen Nachbarn rüber geschaut, an deren innovativen Ideen und Stadtkonzepten sich unsere geliebte Hansestadt ein Beispiel nehmen könnte. Zudem haben wir viel „Smart-City“-Potential in Hamburg steckt. Wie immer stellen wir euch in dieser Ausgabe auch die neuesten Locations sowie die besten Events und Trends in der Stadt vor. Viel Spaß beim Lesen!

Kristina Regentrop



Ihr habt Fragen, Anregungen oder Kritik? Schreibt uns!

redaktion@uniscene.de

Fotos: Regentrop (1), Kulczycki (1), Imara (1), Nordwandhalle (1), Banana Oil/shutterstock (1)



Impressum

Redaktion uniscene
Gertrudenkirchhof 10
D-20095 Hamburg

Verlag hey+hoffmann verlag GmbH & Co. KG, W: hey-hoffmann.de

Redaktion T: 040.3742360-0, F: -20, redaktion@uniscene.de

Herausgeber Kai Hoffmann, Jan-Hinrich Hey

Chefredaktion Kai Hoffmann (V.i.S.d.P.), Kristina Regentrop (CvD)

Texte+Fotos Katharina Börries, Helen von Daacke, Janna Degener-Storr, Marlena Gaul, Paula Heiler, Constantin Jacob, Lesley-Ann Jahn, Sarah Kröger, Paulina Kulczycki, Kristina Regentrop, Natalia Sadovnik, Jennifer von Wiegen

Art Direction+Layout Ute Knappe

Cover-Illustration: netsign33/shutterstock.com

Anzeigen Jan-Hinrich Hey (verantwortl.), Annika Kunkic T: 040.3742360-0, M: media@hey-hoffmann.de

Vertrieb Annika Kunkic

Druck Dierichs Druck+Media, Kassel

Haftungsausschluss Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Bei der Teilnahme an Gewinnspielen ist der Rechtsweg grundsätzlich ausgeschlossen. Persönliche Daten im Rahmen von Gewinnspielen werden zwar gespeichert, jedoch nicht an Dritte weitergegeben oder außerhalb der Gewinnspielabwicklung verwandt.



Anlässlich der Bürgerschaftswahl im Februar haben wir uns gefragt, wie es mit unserer geliebten Hansestadt zukünftig weitergehen wird. Mit **Blick auf unsere europäischen Nachbarn** haben wir geprüft, wie viel **Smart City-Potential** in Hamburg schlummert.

Seite 10

Big Data bei der Jobsuche

Noch entscheiden Personaler, wer einen Job bekommt. Doch das wird sich ändern! Denn in Zukunft werden **Big Data-Tools** sowie **Algorithmen** die Jobsuche und Personalwahl verändern.



Seite 34



Hamburger Fusion Kitchen

Ob indisch, französisch, amerikanisch oder asiatisch: In diesen Locations treffen verschiedene kulinarische Einflüsse aufeinander.

Seite 16



Grüner Fashion Guide

Unsere **Autorin Paulina** ist durch die **Hamburger Fair Fashion Szene** gebummelt, um euch die schönsten mode- und umweltbewussten Läden vorzustellen.

Seite 38

Fitness Trends 2020

Da ist für jeden was dabei! Wir stellen euch **neue, besondere Trainingskonzepte** sowie **Programme** aus Hamburg vor, die großen Spaß machen und euch auch an eure **Grenzen** bringen.

Seite 20





@ALEX.KONSTI

Alexander Moritz

Winterhuder Kai

#ICECREAMISLIFE

#WAITINGFORSUMMER



@ITSAAAME
MARIO

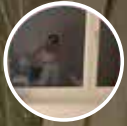
Mario Witzke

📍 Altona

uniscene
#MOMENTS



Ihr wollt in die UNISCENE? Kein Problem! Wir sind immer auf der Suche nach tollen Fotos aus der Stadt, der Uni oder dem Leben in Hamburg!
Taggt einfach eure Insta-Bilder mit #uniscene.



@MICHELLE
ANGELINO

Michelle Ducklaus

U Elbbrücken

#WAITINGGAME



#WHITEALBUM



@IZA.WIZZA

Isabelle

📍 Deichtorhallen



#ZUVIELSPRIT



@SYLLEMAUS123

Sylvie Gühmann

📍 Eimsbüttel

Überwachung Tag und Nacht



@_COMMEDES
GARCONS

Katrin

📍 Barmbek-Süd

#LAUNDRY



@JULIUSPETTKUSS_

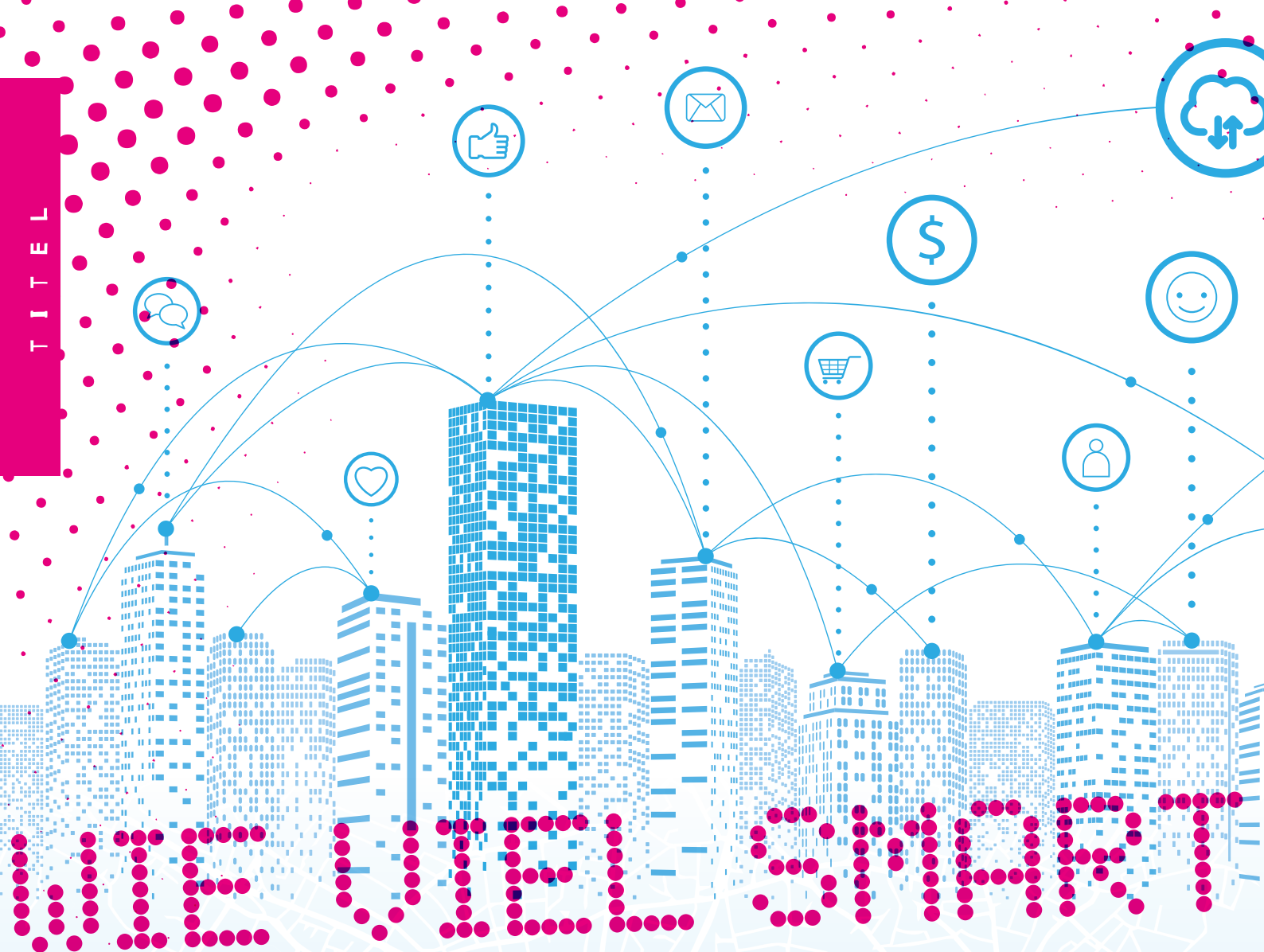
Julia Pettker

📍 Pflanzen un Blumen



#KEEPROLLING

STYLE

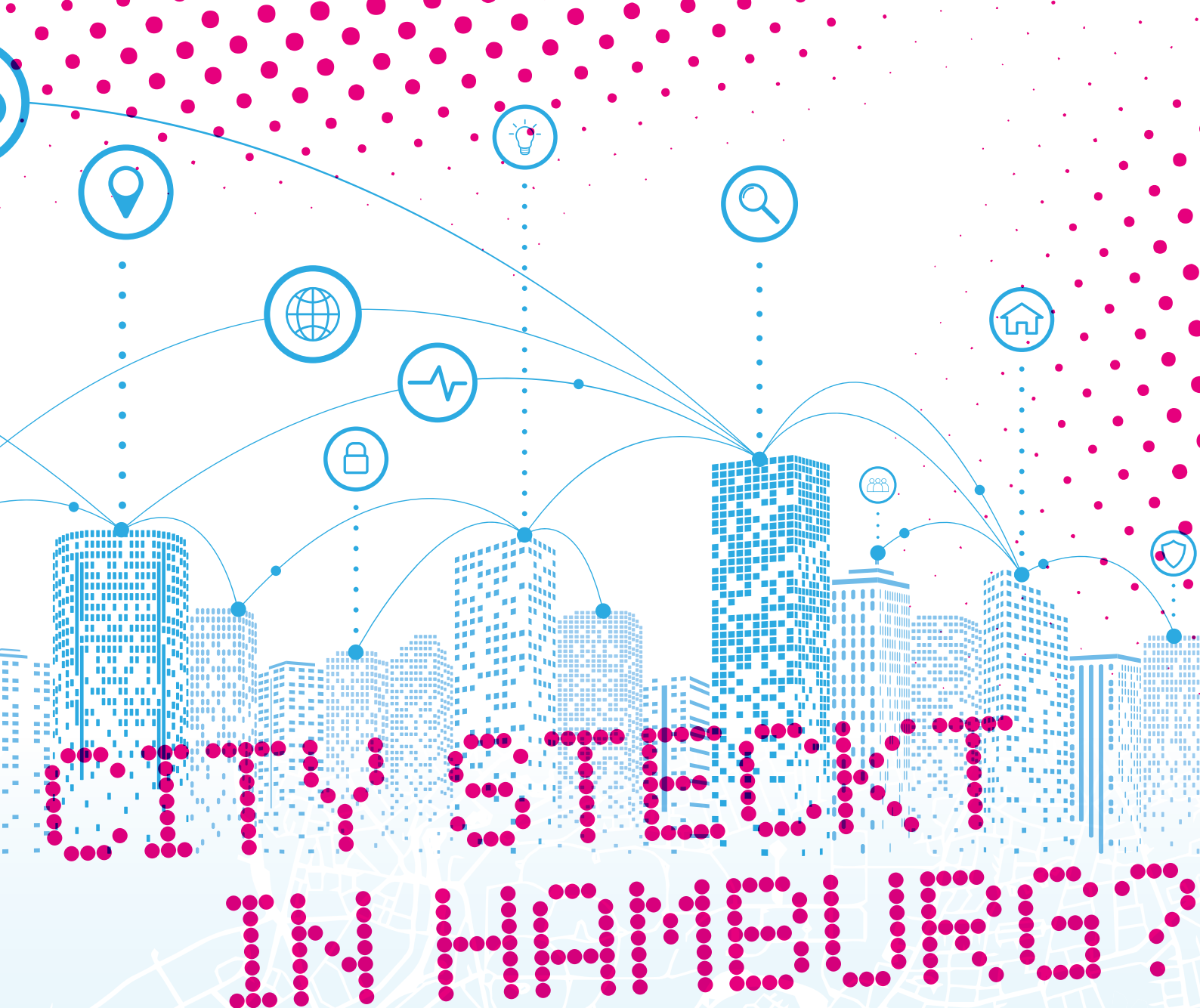


Am 23. FEBRUAR IST BÜRGERSCHAFTSWAHL in Hamburg! Was nach Politik alter weißhaariger Männer klingt, betrifft auch uns: Denn mit der Wahl entscheiden wir über die Zukunft unserer geliebten Hansestadt. WIE WERDEN WIR WOHNEN, ARBEITEN UND LERNEN? WIE KÖNNEN WIR VORTEILE DER DIGITALISIERUNG BESSER NUTZEN UND ENDLICH NACHHALTIGER LEBEN? Dazu schauen wir rüber zu unseren EUROPÄISCHEN NACHBARN, an deren innovativen Stadtkonzepten Hamburg sich ein Beispiel nehmen könnte. Außerdem haben wir ENGAGIERTE HAMBURGER gefragt, wo unsere Stadt aktuell steht und wie viel „SMART CITY“-POTENTIAL in ihr steckt.

Text: Paula Heiler

Selbstfahrende Busse, autofreie Innenstädte und dreispurige Radwege sind nur einige Beispiele für utopisch wirkende Visionen, die in anderen Städten bereits funktionieren. Vor allem die skandinavischen Länder zeigen immer wieder, dass mutige Innovationen nicht nur zur Lebenszufriedenheit, sondern auch zur Gesundheit und Leistungsstärke ihrer Einwohner beitragen. Wären wir in Hamburg mutiger im Experimentieren mit neuen Konzepten, könnten wir als norddeutsche Metro-

pole sicherlich auch eine Vorreiterrolle bei der Lösung von solcherlei Alltagsproblemen einnehmen. Im Gegensatz zu Städten wie Helsinki, Kopenhagen und Lissabon, die schon heute vorausschauende Antworten auf die Probleme von morgen geben, haben wir in Hamburg aber zu große Angst vor kleinen Fehlern. Die Pionierstädte zeigen, dass gewagte Projekte zwar Risiken eingehen, doch in jedem Fall Bewegung in die Stadtentwicklung bringen. Und häufig entstehen dabei auch nachhaltige Lösungen für Zukunftsfragen!



HELSINKI GETS DIGITAL

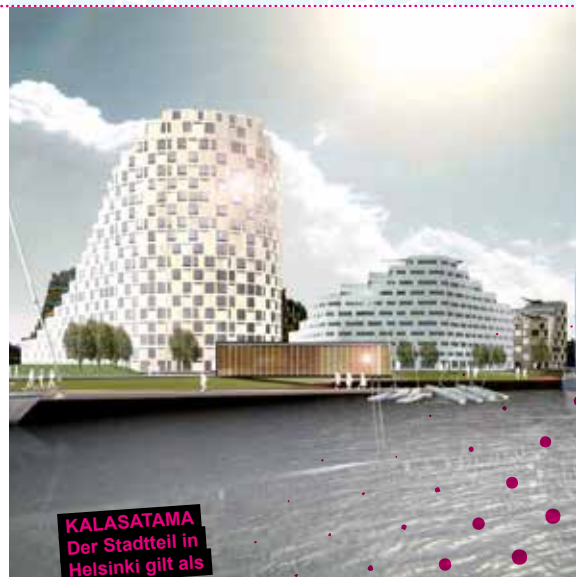
In Helsinkis Stadtteil Kalasatama wird aktuell alles, was im Metropol-Alltag nervt, neu gedacht und möglichst schnell geändert: Der finnische Architekt Tuomas Hakala kreiert eine Smart City-Nachbarschaft, in der Verkehrslärm, verschmutzte Straßen und Hektik der Großstadtvergangenheit angehören. Die Digitalisierung macht's möglich!

Schon heute rollen selbstfahrende Busse durch das Pionier-Viertel Kalasatama und bis 2025 soll ein optimal gestaltetes Verkehrssystem die ganze Stadt autofrei machen. Helsinki setzt bei der Verkehrswende auf Anreize statt auf Zwang: Die Stadt macht den öffentlichen Personennahverkehr attraktiver, so dass möglichst viele Bürger freiwillig auf ein eigenes Auto verzichten. In einer App können die Finnen die gewählten Fortbewegungsarten eintra-

gen und als Belohnung fürs Fahrradfahren wartet ein Sauna-Besuch.

Im Forum Virium Helsinki erproben und entwickeln derzeit Unternehmen sowie Forschungsinstitute Smart Mobility-Projekte, um mithilfe von privatwirtschaftlicher Innovationskraft den Einwohnern Helsinkis das Leben zu erleichtern. Diese Arbeitsweise ist zukunftsfähig, da nachhaltige Lösungen und wirtschaftlicher Erfolg, anders als bei konservativer Stadtpolitik, vereinbar werden.

Auch spannend: Hinter den Klappen der Mülleimer auf der Straße und in Privathaushalten fällt der Müll in ein unterirdisches Rohrsystem, durch das die Abfälle mit Druckluft an den Stadtrand befördert und dort recycelt werden. Überquellende Mülltonnen am Straßenrand, adieu! Hallo Zukunft!



KALASATAMA
Der Stadtteil in Helsinki gilt als Smart City-Vorreiter.

HAMBURGS DIGITALER CAMPUS

In Hamburg kommen solch futuristische Visionen gerade langsam in Gang. Am Oberhafen bringt das Projekt **Hammerbrooklyn**. **DigitalCampus** Unternehmen aller Branchen, Startups und schlaue Köpfe aus der ganzen Welt zusammen: Zum Experimentieren, Lernen und Innovationen umsetzen. „So nutzen wir den digitalen Wandel, um die Zukunft von Stadt, Wirtschaft und Gesellschaft für die Menschen positiv zu gestalten“, erklärt **Geschäftsführerin und Neurowissenschaftlerin Dr. Nora Cavara**.

Wo aktuell noch grüne Container stehen, wird im Sommer 2020 der Digital Pavillon bezogen werden, in dem Hamburger Unternehmen eingeladen sind zu networken und neue digitale Arbeitsweisen auszuprobieren. **Workshops, Podiumsdiskussionen, Ausstellungen und Labore** stehen auf der Agenda in Hammerbrooklyn, um Zukunftsfragen möglichst interdisziplinär und aktiv zu beantworten. Auch die



DR. NORA CAVARA
Hammerbrooklyn.
DigitalCampus

Deutsche Bahn und die Hamburger Hochbahn sind bereits mit kleinen Teams in die „Box“ eingezogen und werden hier an zukünftiger Mobilität arbeiten. „Hammerbrooklyn soll kein Elfenbeinturm sein, sondern ein Ort für alle Menschen, die an der zukünftigen Entwicklung der Hansestadt und Metropolregion Hamburg aktiv teilhaben und mitmachen möchten“, so beschreibt Dr. Cavara das Arbeitsmotto im DigitalCampus. Aus der Begegnung von Menschen mit mutigen Zukunftsvisionen werden hier Ideen entstehen, die die Hansestadt potenziell auch zum europäischen Vorreiter in puncto digitale Zukunft machen soll.

„In Hamburg sind in den letzten Monaten viele Projekte und Initiativen

gestartet worden, um die Digitalisierung voranzutreiben. Es gibt bereits zahlreiche Co-Working Spaces und Accelerator-Programme, die Startups durch Coachings in ihrer Entwicklung unterstützen“, berichtet Dr. Cavara. So schneidet Hamburg im Startup Report 2019 vom Digitalverband Bitkom hinter Berlin als deutsche Stadt mit der **zweithöchsten Startup-Dichte** ab. Dennoch erkennt auch die Sprecherin des Hammerbrooklyn-Projektes an, dass Deutschland sich von Skandinavien, den Niederlanden oder dem Baltikum noch einiges abgucken kann. Hamburg ist, wie ganz Deutschland, ziemlich spät auf den Zug der Digitalisierung aufgesprungen, doch bieten moderne Konzepte wie Hammerbrooklyn die Möglichkeit, aufzuholen.



DIGITALCAMPUS
Wird bereits als
Hamburgs Silicon
Valley bezeichnet.

DIE FAHRRAD-
STADT
Kopenhagen ist
Vorreiter und
Vorbild.

KOPENHAGEN RADELT VOR

Die Finnen sind nicht die Einzigen, die Inspirationen für entschiedene Veränderungen bieten: In Kopenhagen radelt man in die Zukunft. **675.000 Fahrräder auf 602.481 Einwohner** sprechen für sich – Kopenhagen ist Fahrradstadt. Umfragen zeigen, dass in der dänischen Hauptstadt **29 Prozent aller Verkehrswege mit dem Fahrrad** zurückgelegt werden. Das ambitionierte Ziel lautet, bis 2025 den **Autoanteil von 34 auf 25 Prozent zu reduzieren** und das Zweirad somit zum Transportmittel Nummer Eins zu machen.

An das Radfahrer-Tempo angepasste Ampelschaltungen, dreispurige Radwege, Geschwindigkeitsbegrenzungen für Autos zur Erhöhung der

Sicherheit und mehr Fahrradparkplätze sind nur einige Beispiele für entsprechende Maßnahmen. Die Dänen haben verstanden, dass Umweltverschmutzungen langfristig teurer sind, als Investitionen in ein Netz ausgebauter Radstrecken und haben in den vergangenen zehn Jahren im großen Umfang in die Fahrradinfrastruktur investiert. In Kopenhagen sieht man auch gerne mal die Business-Frau mit High Heels ins Office radeln oder die Königsfamilie ihre Kinder mit dem Lastenrad zur Schule bringen. Die gesamte Post wird ebenfalls mit Lastenrädern ausgetragen und auch Dienstleister wie Straßenreinigung und Pflegedienste sind hauptsächlich mit dem Bike unterwegs.



#FAHRRADSTADTMACHEN!

Wie man in Hamburg radelt, weiß **Dirk Lau vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC)** Hamburg, der sich für zukunftsfähige Mobilität einsetzt. „Die Aufteilung der Verkehrsmittel zeigt, dass der Radverkehr in Hamburg 15 Prozent beträgt, während die Zahl der neu zugelassenen Autos noch immer steigt.“ Zur Bürgerschaftswahl 2020 äußert der ADFC seine Forderungen unter dem Motto „Fahrradstadt machen!“ besonders direkt in Form von sieben Hashtags.

#VerkehrswendeJetzt fordert eine unmittelbare radikale Änderung der Prioritäten in der Verkehrspolitik. Konkreter bedeutet das **#MehrGeldFürsRad**, **#MehrPlatzFürsRad** und **#RadnetzAusbau**. Dirk

Lau zufolge muss der nächste Senat mindestens 100 Millionen Euro pro Jahr für den Radverkehr bereitstellen und jedes Jahr 100 Kilometer neue Radwege bauen lassen, darunter Radschnellwege bis ins Zentrum. Den notwendigen Platz dafür muss der Autoverkehr abgeben. „Selbst aktuelle Umbauten und Verkehrsplanungen wie in der Habichtstraße in Barmbek sind in erster Linie autogerecht. Dieses veraltete, autozentrierte Denken und Handeln der Verantwortlichen in der Politik und Verwaltung muss überwunden werden“, fasst Dirk Lau die Kritik am aktuellen Senat zusammen.

Im Februar entscheidet sich, ob Teile des Stadtteils Ottensen dauerhaft autofrei bleiben und Hamburg damit einen entschei-

denden Schritt in Richtung einer radfahrerfreundlichen Stadt macht. Eine weitere Voraussetzung dafür sind diebstahlsichere und wettergeschützte Abstellanlagen – **#BesserRadParken**. Der ADFC fordert ein Fahrradparkhaus am Hamburger Hauptbahnhof mit Platz für mindestens 5.000 Räder.

Um den Pendlerverkehr zu regulieren, muss das ÖPNV-Angebot ausgebaut sowie attraktiver und günstiger werden. Wien, Augsburg und andere Städte haben bereits damit begonnen, den Nahverkehr zum Teil kostenlos zu machen. Warum werden solche Konzepte in Hamburg nicht mal getestet? Aus Kopenhagen könnten wir uns die flächendeckende Bereitstellung von Lastenrädern sowie mehr Brückenschläge über Gewässer und Kreuzungen anschauen.

Oberste Priorität hat für den ADFC, dass alle heil ankommen: **#VisionZero** fordert, dass insbesondere Kreuzungen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr umgebaut werden, um zu erreichen, was Oslo 2019 geschafft hat: Durch konsequente Verkehrsberuhigung wurde im ganzen Jahr kein Kind, kein Fußgänger und auch kein Radfahrer im Straßenverkehr getötet.

„Auch in Hamburg entdecken immer mehr Menschen das Rad als smartes, günstiges, flexibles Verkehrsmittel, aber die dazu passende Infrastruktur muss die Stadt schaffen“, fasst Dirk Lau mit Blick auf die bevorstehende Bürgerschaftswahl zusammen.



DIRK LAU
ADFC Hamburg

**DIE KÖHLBRAND-
BRÜCKE**
bei den „Cyclas-
sics“ ausnahms-
weise autofrei.

uniscene



JEDEN LETZTEN
DONNERSTAG IM MONAT
BEI DER UNISCENE IM
MOONDOO
FIND & TRY US.



**DER NEUE KRÄUTERLIKÖR
MIT COCA-BLATT-EXTRAKT**

ORDER HERE!
www.cranehouse.de

STUDISPECIAL

... **15% OFF** ...

Promotion Code: **soycocalero**

LISSABON FÜR EINE GRÜNE ZUKUNFT

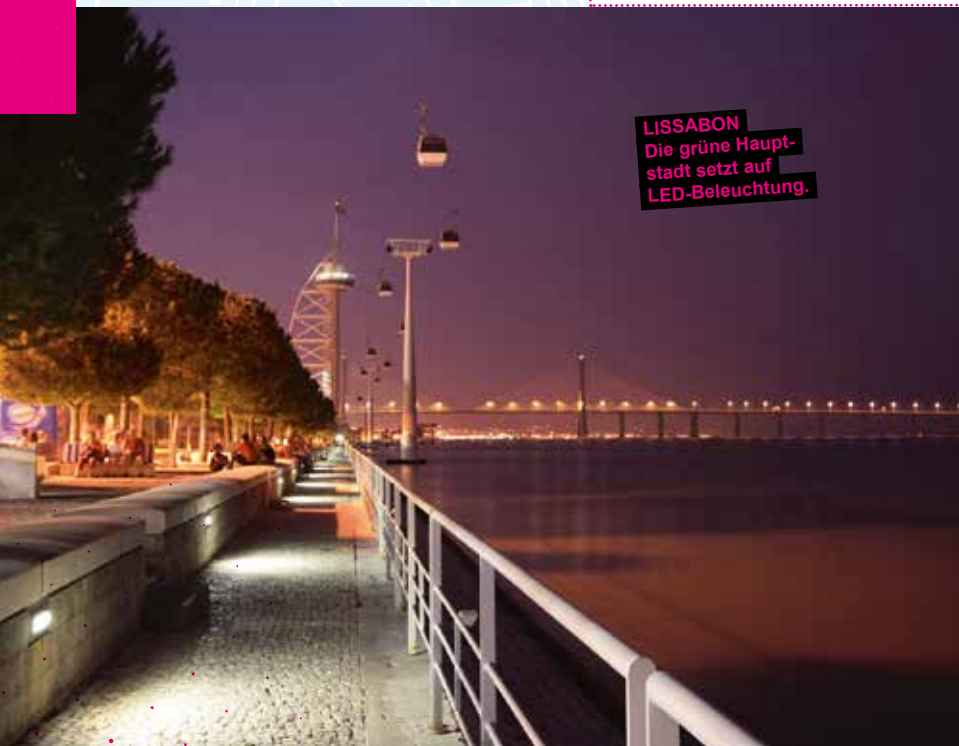
2020 trägt Lissabon den jährlich von der Europäischen Kommission verliehenen Titel „**European Green Capital Award**“ und darf sich in diesem Jahr Umwelthauptstadt Europas nennen. Mit der Vision eines energieeffizienten, wassersparenden und grünen Lissabons von Morgen, bietet also auch eine nicht skandinavische

Stadt Inspirationen für moderne Stadtentwicklung.

In ihrer Bewerbung um den EGC-Award stellte die portugiesische Hauptstadt das ambitionierte Ziel vor, bis 2050 CO₂-neutral zu sein. Emissionen sollen vor allem im Transportwesen und bei der Beleuchtung öffentlicher Plätze eingespart werden. Bereits jetzt sind 100 Prozent der Ampeln in der Stadt von LED-Lichtern beleuchtet und bis 2021 sollen auch mindestens die Hälfte aller Straßenlampen LEDs sein. So werden pro Jahr insgesamt **2.577 Tonnen CO₂ eingespart!** In den Wohnvierteln werden im großen Stil **energieeffiziente Privatwohnungen** gebaut und gefördert – 800 Millionen Euro aus öffentlichen Geldern und privaten Investitionen will die Stadt dazu in die Hand nehmen. Auf **Solarenergie** setzt Lissabon nicht nur im Bauwesen, auch **öffentliche Transportmittel** sollen mit gelber Energie fahren.

Das „**Water Efficiency Program**“ sieht vor, dass möglichst wenig Wasser verschwendet wird. Benutztes Wasser wird für die Straßenreinigung und Bewässerung weiterverwendet. Um Müll zu vermeiden, organisiert die Stadt **Zero Waste Labs, Repair Cafés** und **Programme zur Minimierung von Lebensmittelverschwendung**. Damit nicht genug: Lissabon pflanzt fleißig Bäume, um bis 2020 **zwanzig Prozent mehr Grünflächen** zu schaffen, die im Übrigen nicht mit Pestiziden behandelt werden dürfen. Um sich gegen zukünftige Hitzewellen zu wappnen, werden die Portugiesen in ihrer grünen Hauptstadt weitere **80.000 Bäume** pflanzen.

LISSABON
Die grüne Hauptstadt setzt auf LED-Beleuchtung.



FAB LAB
In der Werkstatt auf St. Pauli tüfteln kreative Macher.



ERFINDERGEIST AUF ST. PAULI

Auch in Hamburg muss man nicht lange nach Grün suchen: 2016 waren wir mit 71,4 Prozent die deutsche Großstadt mit dem höchsten Anteil an Grünflächen – das entspricht immerhin 310 Quadratmetern pro Kopf. **Sarah Krumbeck von der Surfrider Foundation**, die in Hamburg regelmäßig Clean Ups organisiert, um insbesondere Gewässer rein zu halten, sieht Hamburg allgemein zwar als eine recht saubere Großstadt, doch fehlt es an Investitionen in kleinere Nachhaltigkeits-Projekte. „Leider haben wir nach den Clean Ups große Probleme bei der Müllentsorgung. Wir wünschen uns als gemeinnützige Organisation, mehr unterstützt zu werden. Die Stadt sollte sich kooperativer zeigen, denn wir motivieren Menschen ja auch, in eigener Initiative Hamburg müllfrei zu halten.“



SARAH KRUMBECK
Surfrider Foundation

Lissabon hat erkannt, dass eine lebenswerte Stadt müllfrei ist und in den letzten vier Jahren über 200 Millionen Euro investiert, um „aufzuräumen“. Hier finden auch kleinere Projekte Beachtung: In der ganzen Stadt verteilt, gibt es öffentliche Bio-Kleingärten, die von der Stadtgesellschaft unterstützt werden. Währenddessen wird hierzulande in langen Debatten über allgemeine Nachhaltigkeitsfragen diskutiert, anstatt tatkräftig kleinere Initiativen zu unterstützen, die Probleme im Stadtag engagiert angehen wollen.

Teil einer solchen Initiative ist auch das **Fab Lab auf St. Pauli**: Die Fab Labs sind globale Netzwerke von lokalen Werkstätten,



NIELS BOEING
Fab Lab St. Pauli

die Erfindergeist ein Zuhause geben, um insbesondere nachhaltige und soziale Produktionsweisen weiterzuentwickeln. Das 2011 gegründete erste Fab Lab in Hamburg stellt kreativen Köpfen dafür 3D-Drucker und Lasercutter zur Verfügung. Ähnlich wie bei Hammerbrooklyn wird hier das Konzept „Stadt in Zeiten“ von Digitalisierung und Klimawandel neu gedacht.

„Die Fab Lab Idee wird dann rund, wenn man sie als eine städtische Infrastruktur denkt, die in jedem Stadtteil ein öffentliches Gebäude bietet, in dem die Bewohner gemeinsam produzieren, reparieren und lernen können. Jeder

Hamburger Stadtteil braucht ein Fab Lab!“, findet **Mitbegründer Axel Sylvester**. Fab Labber **Niels Boeing** bemängelt, dass Hamburg hinsichtlich nachhaltiger Energien noch einen weiten Weg vor sich hat: „Die Energieproduktion im Hamburger Stadtgebiet ist zu 95 Prozent noch fossil und lediglich zu 5 Prozent erneuerbar!“ Auch auf solcherlei Probleme können die kreativen Werkstätten antworten, da man hier unter anderem an modernen Solarenergie-Lösungen tüfelt. „Städtische Infrastrukturen und Handlungsweisen radikal auf Nachhaltigkeitsaspekte auszurichten, erfordert viel Überzeugungsarbeit und Schaffen von praktischen Alternativen. Die Fab Labs bieten den nötigen Raum, um daran zu arbeiten.“



AXEL SYLVESTER
Fab Lab St. Pauli

EXZELLENTER BILDUNG?

Eine weitere Bedingung für nachhaltige Stadtentwicklung ist ein funktionierendes Bildungssystem. Zu den Spitzen-Universitäten in Europa gehört Hamburg nicht. Platz Eins bis Drei



KARIM KUROPKA
ASTA-Vorsitzender

der Top 200 Universitäten belegen Unis aus Großbritannien: Oxford, Cambridge und Edinburgh. Hamburg stand 2019 auf Platz 58. Schlagzeilen machte Unipräsident Dieter Lenzen im letzten Jahr aber völlig überraschend mit dem Titel „Exzellenzuniversität“. Hamburg gehört nun zu elf deutschen Universitäten, die

Fördergelder für die Finanzierung von Forschung, Lehre, Wissensaustausch und Internationalisierung erhalten. Hier gehört Hamburg zu den Vorreitern!

Der **ASTA-Vorsitzender Karim Kuropka** macht jedoch klar, dass der gewonnene Titel nicht über die Unterfinanzierung des Bildungssystems in Deutschland hinwegtäuschen kann. „Der Fokus darf nicht nur auf der Spitzenforschung liegen, wir brauchen vielmehr eine starke universitäre Lehre. Bildung ist leider nicht zum Nulltarif zu haben, da muss der Gesetzgeber schon Geld für in die Hand nehmen.“ Eine exzellente Zukunft braucht eben Investitionen.

STIMME FÜR DIE ZUKUNFT

Keine Frage – Hamburg ist eine attraktive Stadt, in der wir gerne leben. Dennoch sollten sich weder die Politik noch wir als Bürger darauf ausruhen. Helsinki, Kopenhagen und Lissabon zeigen, dass nur eine Stadt, die in Bewegung ist, ihr Potential richtig nutzen kann. Projekte wie Hammerbrooklyn, autofreies Ottensen und die Fab Labs zeigen, dass auch in unserer Hansestadt einiges an Innovationsgeist schlummert. Diesen aufzuwecken liegt an vielen Stellen in der Verantwortung der Politik, insbesondere durch eine Umverteilung von Prioritäten. Denn statt sich an gestern zu orientieren, muss moderne Stadtpolitik fragen, in was für einer Stadt ihre Einwohner morgen leben wollen.

MEHR ZUM THEMA?

Dann lest den Kommentar unserer Autorin Natalia auf Seite 46.

Fotos: Unsplash (1), Sylvester (1), Fab Lab (2), privat (2), neal33/shutterstock (1)


HAMBURGS LECKERSTE KULINARIK- KOMBIS

FUSION
KITCHEN

In Sachen Food darf's für euch ruhig immer mal etwas Neues sein? Dann ab mit euch in die **HAMBURGER FUSIONSKÜCHEN!** Hier treffen kulinarische Einflüsse aufeinander, die garantiert nicht langweilig werden. Ob **INDISCH, FRANZÖSISCH, AMERIKANISCH ODER ASIATISCH:** Es muss ja nicht immer nur eines sein. Kreativ gemixt könnt ihr eure Lieblingsküchen nochmal ganz neu kennenlernen. Wir zeigen euch, in welchen Locations ihr in Hamburg die **COOLSTEN KOMBIS** findet.

TEXT: MARLENA GAUL

TYO TYO
Hier werden
asiatische und
südamerikanische
Köstlichkeiten
miteinander vereint.



1 TYO TYO ASIEN MEETS SÜDAMERIKA

Hier trifft Sushi-Liebe auf südamerikanische Food-Trends. Denn im **Tyo Tyo** in Winterhude findet ihr von beidem en masse. In der Location der ehemaligen White Lounge sind die beiden Inhaber Jessica Blumenau und Sven Schömer seit März 2019 mit einem neuen Konzept am Start. Symbolisch für ihre Weiterentwicklung der White Lounge, die sie 2016 übernommen haben, haben sie auch den Namen gewählt, denn Tyo (gesprochen tchjo) bedeutet auf Altjapanisch Schmetterling. Als solcher hat sich die Location zu ihrem neuen Style in schwarzem Schick entpuppt. Auf der Karte findet ihr unter anderem Ceviche, Suppen, Sushi-Highlights und Bowl-Kreationen. Ein besonderes Must-Try: Die Poké Roll mit Edamame, Karotte, Rotkohl, Wakame, Avocado, Sesam und Housesauce auf eurer Sushiplatte! Dazu bestellt ihr euch zum Beispiel einen Asian Collins Drink mit Roku Gin, Kiwi, Zucker und Soda. Perfekter Abend!
Wo: **Barmbeker Str. 2 (Winterhude)**



SHISO BURGER AMERIKA MEETS ASIEN

It's burger time! Bei **Shiso Burger** kommen eure amerikanischen Lieblinge allerdings mit einer ordentlichen Portion Asia-Flair daher. Einige von euch kennen das Konzept vielleicht schon aus Berlin, aber auch in unserer City punktet die Food-Kombi-Location mittlerweile unter anderem mit gesunden Zutaten, für die die asiatische Küche bekannt ist. Auf der Karte werdet ihr garantiert schnell fündig. Wie wär's mit einem Chili Lemon Burger mit Angus Beef, Cheddar, Salat, Tomate, roten Zwiebeln, Gurke, Lime Mayo und Chili Sauce? Für die volle Dosis Asien bestellt ihr am besten den Shiso Burger mit mariniertem Thunfisch, Shisoblatt, Salat, roten Zwiebeln, Koriander, Chili Mayo und Teriyaki Sauce. Aber auch Vegetarier müssen hier natürlich nicht hungrig nach Hause gehen und gönnen sich zum Beispiel einen Toad Burger mit Portobello-Pilz, Blauschimmelmilch, Salat, Tomate, roten Zwiebeln, Mayo und Ketchup. Dazu gibt's Edamame, Kimchi und Süßkartoffelpommes. Nom!

Wo: Bugenhagenstr. 23 (Altstadt)

2 ATELIER F: AMERIKA MEETS FRANKREICH

Hier schreit die Speisekarte Paris und New York zugleich, denn im **Atelier F** findet ihr echte Klassiker aus der französischen und der amerikanischen Küche. Durch ihre Lage in der City ist die Location am Bleichenfleeck der perfekte Spot für eure Shopping Break, aber auch den Abend könnt ihr hier gemütlich ausklingen lassen. Dafür bestellt ihr zum Beispiel den Ziegenkäseburger im Körnerbun mit gratiniertem Ziegenkäse, Honig-Walnusskruste, Rucola, Feigensenf und Zwiebeln. Klingt das nicht einfach nur nach Yummy-pur? Dazu gibt's unter anderem Bacon oder Jalapeños als Upgrade. Aber auch bei der California Bowl mit roter Beete, Avocado, grünen Bohnen, Paprika, Quinoa und Blattsalaten oder den Flammkuchen und Quiches könnt ihr einfach nur schwach werden! Damit chillt ihr euch am besten in eine der muckeligen Separées. On top einen Himbeer Lavendel Vanille Spritz et voilà: Parfait!

Wo: Große Bleichen 31 (Altstadt)



3 IMARA MAROKKO MEETS SPANIEN

Willkommen in Hamburgs Tapas-Himmel! Im **IMARA** in Hoheluft versorgen euch Inhaberin Ina Grawert und ihr Team seit 2012 mit spanisch-marokkanischen Köstlichkeiten. Davor hat die gebürtige Australierin unter anderem in der Hotellerie und in verschiedenen Restaurants bereits ordentlich Gastro-Erfahrung gesammelt. Später hat Ina eine eigene Eventagentur aufgemacht, vermisste es aber, sich selbst mit der Kulinarik zu befassen. Das Konzept für ihr Restaurant hat sie daraufhin mit ihrem Küchenchef entwickelt. Was ihr besonders wichtig ist? Die Gemeinsamkeit! „Durch die Tapas in der Mitte vom Tisch kommt einfach eine schöne Stimmung auf. Da gibt es viel mehr Kommunikation, als wenn jeder vor seinem eigenen Hauptgericht sitzt“, sagt sie. Hier probiert ihr euch am besten einmal quer durch die Karte. Zwischen Süßkartoffelgratin mit Scharlotten und Muskatnuss, Tomaten-Falafel auf Hummus mit Petersiliensalat und Ziegenkäse-Ravioli mit Cranberrys, Nüssen und Honig können wir uns ohnehin nur schwer entscheiden. Nichts wie hin da!

Wo: Eppendorfer Weg 186 (Hoheluft)



NOM NOM
NOM!



5 NAKAMA JAPAN MEETS VIETNAM



Auf der Suche nach eurem neuen Lieblingsasiaten? Search no more! Ob Sushi, Curry oder Pho: Im **Nakama** wird jeder Fan von asiatischem Essen mehr als glücklich! Die Betreiber Minh Duc Le, Dustin Heimsoth und Trang Le widmen sich mit ihrer Fusionsküche japanischen sowie vietnamesischen Leckerbissen. Dazu zählt unter anderem eine große Sushi-Auswahl, die von Crispy Chicken Rolls mit Hühnchen, Gurke, Cream Cheese, Avocado und Teriyaki Sauce bis zu Ciweed Rolls mit Avocado, Spargel, Inari, Cream Cheese, Wakame und Sesam reicht. Aber auch die anderen Kreationen wie das Tori Curry mit Hähnchen, Zitronengras, saisonalem Gemüse, Kokos Curry Sauce, Erdnüssen und Sesamreis oder die Soba Nudeln mit Seetang und Inari solltet ihr testen! Außerdem punktet das Nakama mit kreativen Cocktails sowie Longdrinks. Cheers!
Wo: Willy-Brandt-Str. 51 (Neustadt)



6 KAALIA FRANKREICH MEETS INDIEN

Mama und Papa kommen zu Besuch und ihr wisst noch nicht, an welchen besonderen Food-Spot ihr sie dieses Mal bringen könnt? Dann solltet ihr mal im **kaalia** vorbeischaun! Inspiriert von verschiedenen Reisen wie nach Indien und Sri Lanka, tischen euch Wiebke Basse und Ulf Lindeholz seit November 2014 eine kreative Kombi aus französischer Küche und indischen Aromen auf - darunter zum Beispiel Rinderschulter mit zwölf Gewürzen, Orangen-Kartoffelpüree, Rotkohl-Chutney und Rosmarin oder confierter Sellerie mit Bergkäse, scharfen Auberginen, Flower Sprouts und Kapuzinerwurzeln. Damit macht ihr es euch in der schnuckeligen Location in Uninähe an einem der Holztsche bequem und genießt dazu den ein oder anderen Vino. Auf Facebook und Instagram updaten Wiebke und Ulf euch außerdem über geplante Specials wie Wein- und Käseverkostungen. Top Location für besondere Anlässe!
Wo: Rentzelstr. 13 (Grindelviertel)

ANNERS AS DU DENKST
IMMER DONNERSTAGS
STUDENTENTAG // 9€*

ohnsorg THEATER

* An der Abendkasse mit Studentenausweis // Illustration: Shutterstock

Social Networks gibt es hier schon seit über 90 Jahren.

Bei uns heißt das

Nachbarschaft

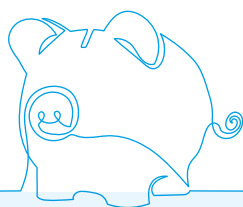
Gemeinsam Räume schaffen...
für Hamburg und für sicheres und faires Wohnen in einer Genossenschaft.

HANSA Baugenossenschaft eG
Lämmersieth 49 | 22305 Hamburg
Telefon 040 69201-110
www.hansa-baugenossenschaft.de

RICHTIG FIT – ABSEITS DES MAINSTREAMS!

Normale Fitness-Studios sind euch **ZU LANGWEILIG** und ihr habt Lust mal etwas Neues auszuprobieren? Kein Problem! Denn in Hamburg gibt es mittlerweile zahlreiche kleine Studios sowie Angebote mit **BESONDEREN TRAININGSKONZEPTEN UND WORKOUTS**, die euch an eure Grenzen bringen – und auch noch großen Spaß machen. Wir haben euch unsere liebsten davon zusammengestellt: Egal ob ihr gerne **DRAUßEN TRAINIERT, RELAXEN ODER BEIM SPORT RICHTIG ABFEIERN WOLLT**, hier ist für jeden was dabei. Probiert es einfach mal aus, euer Körper und Geist werden sich freuen.

Text: Lesley-Ann Jahn



FÜR SPARFÜCHSE

Gemeinsam Laufen und Yoga machen

Ganz für umsonst geht das beides im **Lululemon Store** in der Poststraße! Denn **jeden Donnerstagmorgen um 8:30 Uhr** verwandelt sich der Laden für Yoga- und Trainings-Kleidung in ein großes Yoga-Studio. Verschiedene Trainer aus Hamburg geben hier eine **kostenlose Stunde**, für die man sich vorab nur anmelden muss. Durch die wechselnden Trainer erwartet euch jedes Mal eine andere Stunde mit Besonderheiten wie „**Blindfold Yoga**“, „**Rocket Yoga**“ oder „**Yin Flow**“. Yogamatten stehen auch zur Verfügung! Dazu trifft sich außerdem eine Laufgruppe **jeden Montag-abend ab 18:30 Uhr**, um vom Store aus zum gemeinsamen Joggen aufzubrechen. Die Distanz beträgt circa 7 bis 9 Kilometer und **Linda Reich**,

Sporttherapeutin und Personal Trainerin, ist euer persönlicher Lauf-Coach.

Wo? Lululemon Store, Poststr. 9-11 (Altstadt)

Wie teuer? Kostenlos

Mehr Infos? fb.com/lululemonhamburg

Startet mit einer kostenlosen Yoga-Stunde entspannt in den Donnerstagmorgen.



Trimm-dich-Pfade und Tischtennis

Auch wenn es vielleicht noch etwas zu kalt zum draußen Trainieren ist, solltet ihr euch diese Spots auf jeden Fall vormerken! An der Alster könnt ihr zum Beispiel neben der **Krugkoppel 1** auf einem großen Trainingspark mit Kunstrasenfläche viele Übungen machen: Es gibt eine **Klimmzug-Plus-Stange** sowie **drei TrimmFit-Trainingszonen**. Auch im Stadtpark könnt ihr umsonst an der frischen Luft an der Seite der Jahnkampfbahn in einem großen **4FCircle Fitnesspark** sporteln, Klimmzüge, Liegestütz, Armzug und Situps machen. Dazu gibt es eine **Balancierstrecke** und eine **Hängelaufbrücke**. Falls ihr mehr Bock auf eine Runde **Tischtennis** habt, gibt es in Hamburg auch viele freie Platten – zum Beispiel im **Lohmühlenpark** in St. Georg oder im **Fischers Park** in Ottensen. Eine **umfassende Karte** für Tischtennisplatten und alle Trimm-dich-Pfade findet ihr online.

Wo? In ganz Hamburg

Wie teuer? Kostenlos

Mehr Infos? hamburg.de und pingpongmap.net

Nervenkitzel in luftiger Höhe im Außenbereich der Nordwandhalle.



FÜR ABENTEUERLUSTIGE

In der Nordwandhalle hoch hinaus

Ab nach oben! Beim **Bouldern in der Nordwandhalle** könnt ihr ganz hoch hinaus. In der modernen, großen Location, die ganz ruhig im **Inselpark in Wilhelmsburg** liegt, erwarten euch **Innen- und Außenkletterwände** mit verschiedenen, immer wieder neuen Kletterrouten und Boulderproblemen. Von **Einsteigerkursen bis zu Personal Trainings und Workshops** wird hier jeder happy. Und dass Bouldern und Klettern den ganzen Körper so richtig fit halten, ist schon lange kein Geheimnis mehr! Dazu schult ihr auch eure **Balance und Konzentration**.

Wo? Nordwandhalle, Am Inselpark (Wilhelmsburg)

Wie teuer? Tageskarte 11,50 € (erm.), 11er Karte 155 €

Mehr Infos? nordwandhalle.de



Die Hamburger Werewolves nehmen an Quidditch-Wettkämpfen teil.

Ab auf die Besen

Was Harry Potter kann, das könnt ihr schon lange. **Quidditch** ist ein Vollkontaktsport mit Elementen aus **Handball, Völkerball und Rugby**. Zwei Teams aus jeweils 7 Spielern – Männer und Frauen gemischt – treten gegeneinander an. Mit verschiedenen Bällen und Positionen wird um die Punkte und den Schnatz gespielt. Der Besen wird durch einen elastischen Plastikstab ersetzt – das ist sicherer! Ein wichtiger Teil von Quidditch ist auch die **offene, vielfältige Community**, die weltweit vernetzt ist. Inzwischen gibt es über 500 Teams in circa 40 Ländern. Im ersten Hamburger Quidditch Team, den **Werewolves**, das 2016 gegründet wurde, sind bereits mehr als 40 aktive Spieler. Mit zwei Teams nehmen sie an verschiedenen Wettkämpfen teil. Als Anfänger könnt ihr hier jederzeit einsteigen! Trainiert wird zwei Mal die Woche.

Wo? Quidditch Team Werewolves, Training im Stadtpark (Barmbek) und Sportpark Vorhornweg (Lurup)

Wie teuer? Mitgliedschaft im Verein 24 € im Quartal

Mehr Infos? quidditch-hamburg.de

MIT URBAN SPORTS CLUB SPAREN

Aufgepasst! Mit dem Rabatt-Code

USCXUNISCENE20

bekommt ihr exklusiv **20% Rabatt** auf den **1. Monat** (gilt für alle Tarife) eurer Mitgliedschaft bei Urban Sports Club.

Auf der Plattform könnt ihr zu einem festen monatlichen Tarif in Hamburg sowie in ganz Europa an vielen Fitness- und Yoga-Kursen teilnehmen, Schwimmhallen besuchen, klettern, Wellness und Teamsport machen. Auch **Hicycle, Urban Heroes** und **Roots Yoga** sind beispielsweise dabei!

Mehr Infos? urbansportsclub.com/de

Fotos: Knorr/Luilemon Hamburg (1), Schönfeld (1), Nordwandhalle (1), StockNick/shutterstock (2), Burunduk/s/shutterstock (1), vic dd/shutterstock (1)

FÜR GANZ RELAXTE



Luftiges Training

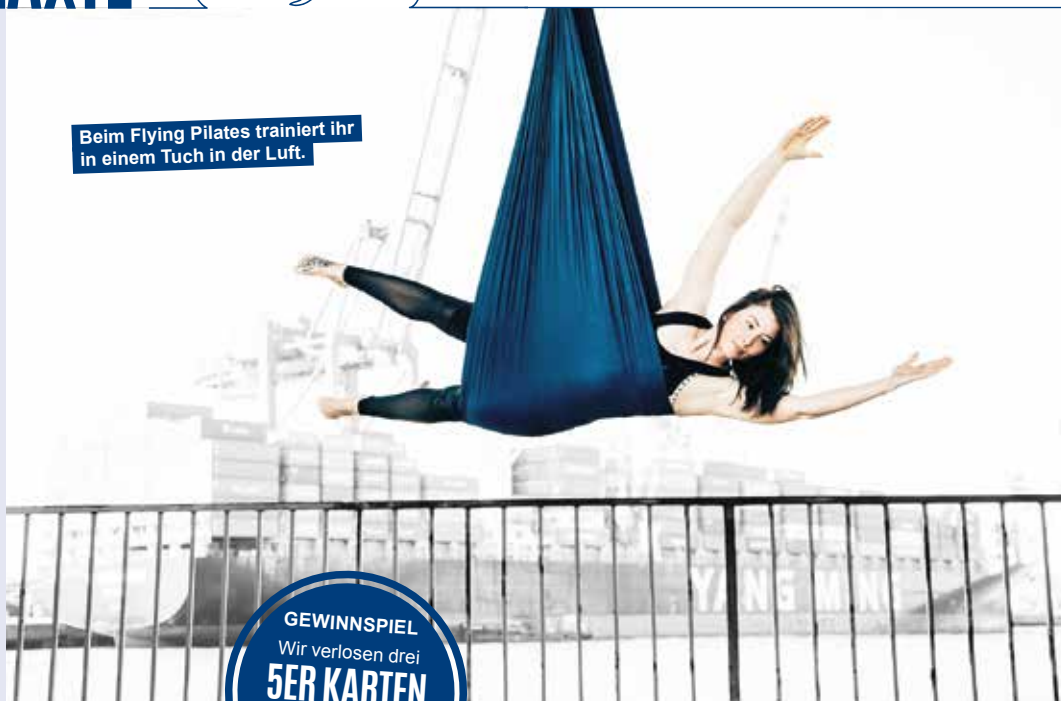
Aus der Idee heraus, ein Trainingskonzept zu entwickeln, das die Vorteile aus **Pilates, Functional Fitness, Suspension Training und der Luftartistik, Aerial Arts**, miteinander verbindet, hat die Hamburger Pilates- und Personal-Trainerin **Sonja Ehrlich** Flying Pilates entwickelt. In Deutschlands erstem Flying Pilates Studio werden seitdem ihre Kurse, aber auch **Workshops** zu ergänzenden Themen angeboten. Hier trainiert ihr also nicht auf der Matte, sondern **in einem Tuch in der Luft**. Die Vorteile? **Schnell spür- und sichtbare Ergebnisse und ein großer Spaßfaktor!** Das verbessert eure **Körperhaltung, stärkt eure Muskeln und die Kraft** – denn das Training mit dem Tuch, das sowohl mit als auch ohne Bodenkontakt stattfindet, macht Schummeln so gut wie unmöglich. Es fordert eure **Konzentration und Körperspannung, Balance sowie Stärke**.

Wo? *Flying Pilates, Eppendorfer Weg 57a (Eimsbüttel)*

Wie teuer? *Einzelticket 16 €, 10er Karte 150 €*

Mehr Infos? *flying-pilates.de*

Beim Flying Pilates trainiert ihr in einem Tuch in der Luft.



GEWINNSPIEL
Wir verlosen drei
5ER KARTEN
für das Flying-Pilates
Studio auf
UNISCENE.de

Ballerina-Workout

Ihr liebt Pilates? Dann solltet ihr unbedingt **Youpila** ausprobieren, das auf klassischem Pilates basiert und durch verschiedene Elemente erweitert wird. Auch könnt ihr hier – selbst wenn ihr keine Ballerina seid – an der Ballett-Stange trainieren und **Ballett Fitness** oder **Barre Workouts** testen. Das formt die Silhouette und sorgt für eine Kräftigung des ganzen Körpers. Das Konzept wurde von **Cornelia Dingendorf** in Düsseldorf

gegründet, seit 2017 gibt es ihr schick eingerichtetes Studio auch in Hamburg. Ein schöner, heller Ort zum Wohlfühlen!

Wo? *Youpila, Zippelhaus 2 (Altstadt)*

Wie teuer? *Probetraining 16 €, 10-er Karte 159 €*

Mehr Infos? *youpila.de/hamburg*

Bei Youpila treffen Pilates und Ballett aufeinander.



GEWINNSPIEL
Wir verlosen eine
5ER KARTEN
für das Youpila Studio
auf UNISCENE.de

Janka Oeljeschlager und Marie Claussen (rechts) unterrichten Jivamukti-Yoga.



Yoga zum Beat

Dieser Ort entspannt euch schon beim Reinkommen. Denn das **Roots Yoga Studio** liegt in einem urigen Hinterhof und ist richtig gemütlich-modern eingerichtet. Gegründet wurde dieser schöne Ort im Mai 2019 von den Hamburgerinnen **Marie Claussen und Janka Oeljeschlager**. Janka ist übrigens auch die Gründerin der Activewear-Marke **Hey Honey**, die passionierte Yogis unter euch

bestimmt kennen! Die Yoga-Kurse bei Roots sind auf **Jivamukti** ausgerichtet – also **Yoga mit lauter Musik und schnellen, schweißtreibenden Abfolgen**, die die verschiedenen Asanas miteinander kombinieren. Dazu werden **traditionelle Mantras** gechantet und eine **tiefgehende Meditation** geübt. Aber auch **Vinyasa Liebhaber** kommen hier auf ihre Kosten. Und: Jeder ist willkommen – **auch Yoga-Einsteiger**. Außerhalb des normalen Kursplans werden auch immer wieder **vertiefende Workshops** angeboten.

Wo? *Roots Yoga, Mittelweg 146 (Rotherbaum)*

Wie teuer? *Einzelkarte 15 €, 10er Karte 140 Euro (erm.)*

Mehr Infos? *rootsyoga.de*



FÜR PARTYANIMALS

Party on a bike

So lautet das Motto beim **Hicycle**. Denn hier bekommt ihr eine intensive Indoor-Cycling-Class, die **Cardiotraining, muskuläres Krafttraining sowie eine Choreographie** zusammenbringt – und das alles mit Diskolicht und zu den Beats einer **richtig guten Playlist**. Es wird gespritzt, gebounded und ordentlich zum Takt in die Pedale getreten. Das Konzept hat Gründerin **Michaela Cordes** nach New Yorker Vorbild zu uns nach Hamburg geholt. Anders als bei normalen Indoor-Cycling-Kursen werden dabei nicht nur die Beine, sondern auch die Arme und der Bauch trainiert. So verbrennt ihr hier in **45 Minuten locker 700 Kalorien**. Online könnt ihr eine **kostenlose Probestunde** buchen – es lohnt sich.

Wo? Hicycle, Eppendorfer Baum 23 (Eppendorf)

Wie teuer? Einzelstunde 15 € (erm.), 5er Karte 69 € (erm.), 10er Karte 150 €

Mehr Infos? hicycle.de



Beim Hicycle bekommt ihr Handtücher und Schuhe kostenlos gestellt.

Fit mit HIIT

Urban Heroes setzt auf HIIT-Training. Das sagt euch nichts? Kein Problem. HIIT ist **High Intensity Intervall Training** und ihr könnt hier durch die Kombination aus Ausdauer- und Krafttraining locker bis zu **1000 Kalorien pro Workout** verbrennen! Bei der Krafttrainingseinheit arbeitet ihr mit **Hanteln und Eigengewicht**, die Ausdauersequenzen sind **Sprints auf dem Laufband**. Dazu gibt es laute Beats, die euch ans Limit pushen – perfekt! Gegründet wurde das Boutique-Fitness-Studio von der ehemaligen **Turnerin Jo Braun** und **Ex-Basketballer Daniel Kanak**. Das Ganze ist nicht ganz billig, dafür sind aber auch Handtücher, ein sehr umfangreicher Kursplan und das schicke, moderne Studio mit im Preis enthalten. Und wer mag, holt sich nach dem Workout noch einen **Protein Smoothie mit Früchten** an der Bar. Hier ist für alles gesorgt.

Wo? Urban Heroes, Valentinskamp 88 (Altstadt)

Wie teuer? Einzelkarte 25 €, 10er Karte 189,90 €

Mehr Infos? urbanheroes.com

Fotos: Youpita Studios (1), Annemone Taake Photographie (1), Odenkirchen (1), Hicycle (1), one line man/shutterstock (2)



Startet bei ON STAGE durch!

Möchtet ihr euch rundum fitter fühlen, vielleicht das ein oder andere Kilo verlieren oder einfach mal eine neue Sportart ausprobieren? Wenn es um die Umsetzung eurer sportlichen Vorsätze geht, seid ihr in bei den ON STAGE Tanz- und Fitnessstudios an der richtigen Adresse.

Text: Kristina Regentrop

An gleich fünf Standorten in Hamburg bekommt ihr ein abwechslungsreiches Sportprogramm geboten. Neben klassischem Gerätetraining und Fitnesskursen findet ihr eine breite Palette erstklassiger Tanzkurse. „Unser Tanzangebot ist einzigartig in der Stadt!“, erzählt Diplom Sportwissenschaftler und Fitnesstrainer Tobias Rosenthal.



Tobias Rosenthal
ON STAGE

„Wir bieten von Ballett, Modern Jazz über Dancehall, Hip Hop, House oder Voguing alles an, was ihr euch vorstellen könnt. Unsere Trainer sind die Besten auf ihrem Gebiet.“ Egal ob Jung, Alt, Anfänger, Fortgeschrittene oder Profi, es gibt unterschiedliche Trainingslevel, sodass jeder auf seine Kosten kommt. Auch der Teamspirit wird hier groß geschrieben. „Alle pushen und unterstützen sich gegenseitig“, weiß Tobias. „Der bunte Mix unserer Mitglieder macht definitiv den besonderen Charme aus. Wir sind multikulti, weltoffen und freuen uns über alle Menschen, die genauso ticken.“ ON STAGE ist daher der ideale Ort, um sich frei zu entfalten, neue Sportarten und -kurse auszuprobieren oder einfach durchzustarten.

Um euch das Erreichen eurer Ziele zu erleichtern, schenken wir euch den ersten Monat der Mitgliedschaft bei ON STAGE! Weitere Infos unter www.on-stage.de

KONZERTE

Das sind unsere Live-Highlights für Februar und März!

HOMEBOYSANDMAN

19 MÄR DO

Er ist ein Original aus Queens, geprägt durch das Goldene Zeitalter des Hip-Hop und Existenzialist bei den Beats. Deshalb ist der Besuch von Homeboy Sandman in Hamburg ein Happening für jeden Rap-Liebhaber der klassischen Art. DJ Koze nutzte bei seinem Track „Holiday“ ein Sample von Homeboy, der hierzulande noch eher als Entdeckung gilt. Spätestens mit seinem aktuellen neunten Album „Dusty“ sollten nun auch die Spätzünder auf den Geschmack kommen und sich von seiner Mischung aus spirituellem Jazz, krassen Beats und Loops, mitreißenden Percussions und einer großen Portion Charisma mitnehmen lassen. Dieser Dude ist nicht nur ein wahnsinnig netter Typ, sondern auch ein begnadeter Sampler und Beatmaschine.

Was sich Homeboy Sandman selbst wünscht: Dass man ihn bis zum Neptun hört. Spread the word!

20 h, Goldener Salon, Große Elbstr. 84 (Altona), 18 €



MÄDNASS 18 FEB DI

Wer Döll sagt, muss auch Mädnass sagen. Nachdem wir die Zusatz-Tour von Döll in unserer letzten Ausgabe präsentiert haben, freuen wir uns jetzt auf Mädnass. Im Gepäck hat der Südhesse sein aktuelles Soloalbum „OG“ und höchstwahrscheinlich auch seinen Bruder Döll – denn die Wege der Beiden trennen sich trotz Solopfadens nicht so schnell – immerhin supportete Mädnass seinen Bruder auch auf seiner Tour. Es bleibt in der Familie. Auf seinem Soloalbum bleibt sich Mädnass treu. Die Single „Kein Ort“ entstand zusammen mit Marteria und repräsentiert wie der Rest des Albums seine ehrliche und unaufgeregte Art. Wer Bock auf feinsten Deutsch-Rap hat, sage jetzt: „Ich sterbe für Hip-Hop“ – so wie es Mädnass tut.

19 h, Terrace Hill, Feldstr. 66 (St. Pauli), 26 €

TONES AND I

12 MÄR DO

„Dance Monkey“ katapultierte die Australierin in mehr als 14 Ländern an die Spitze der Charts.

Toni Watson, wie die Sängerin eigentlich heißt, ist erst zarte 19 Jahre alt und lebte zuletzt in der Backpacker-Hochburg Byron Bay. Dort verdiente sie als Straßenmusikerin ihr Geld und lebte zeitweise im eigenen Van. Die Entscheidung ihren Job als Verkäuferin zu kündigen, um sich der Musik zu widmen, entpuppte sich als goldrichtig. Es ist aber nicht Geld, das Toni Watson glücklich macht, sondern die Musik und ein selbstbestimmtes Leben. In ihren Liedern singt sie nicht über ihren „Arsch“, wie sie sagt, sondern greift auf Themen aus ihrem und unserem Leben zurück. Authentizität lässt sich halt nicht faken. Wir folgen ihrer Einladung „So I say, dance for me, dance for me, dance for me oh oh oh“, wenn Tones and I in der Fabrik zum Tanzen einlädt.

19 h, Fabrik, Barnerstr. 36 (Ottensen), 28 €



KAZYLAMBIST

18 MÄR MI

„I will be with you till I die, when I'm with you it's alright“ singt der französische Elektro-Pop-Künstler Arthur Dubreucq aka Kazy Lambist aus Montpellier auf seiner Single „Tous les jours“, die das gleiche Suchtpotential entwickelt wie die anderen Songs von seinem Debütalbum „33 000 Ft.“. Er spielt Klavier, Gitarre, singt und schreibt seine Lieder selbst. Mit seinen DJ-Sets war er schon in Israel, Großbritannien oder Portugal. Der 25-Jährige kann sich mittlerweile auf prominente Fans wie Oscar-Preisträger Guillermo del Toro („Shape of Water“) berufen. Bei uns darf er noch entdeckt werden. Unser heißer Tipp!

19 h, Hebebühne, Barnerstr. 30 (Ottensen), 21 €



lamddb's 11 MÄR MI

Der R&B-Export aus Großbritannien ist ein wahres Naturtalent. Seit die in Lissabon geborene Diana de Brito alias lamddb sieben Jahre alt ist, schreibt die Musikerin eigene Lieder. Ihre Einflüsse erhielt sie in Manchester und Angola, wo sie aufwuchs und lebte. Mit ihrem Debütalbum beweist die 23-Jährige bald auch live bei uns, wie sie uns richtig zum Abgehen bringen wird. Begleitet von einer fantastischen Liveband und dem Mix aus Trap, urbanem Jazz und Reggaeton heizt uns die Portugiesin ordentlich ein. Der Abend mit lamddb verspricht rasant zu werden. Wir haben Bock!

21 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 30 €

KONZERTTICKER

Mit ihrem Debütalbum „Seeking Thrills“ am Start bringt die Engländerin unsere Welt mit einem Mix aus Hip-Hop und Pop ins Wanken: **GEORGIA**, 16.2., Uebel & Gefährlich >>> **Funky, soulig, jazzy, poppig – das alles ist die Songschreiberin aus Lagos: AŞA**, 25.2., Fabrik >>> Die Hamburger Elektro-Hip-Hop-Kombo hat Bock auf eine „Bude voll People“, um ihr neues Album zu feiern. „Wer sagt denn das?“, **DEICKIND**, 7.3., Barclaycard Arena >>> **Dauerhaft ausverkaufte Shows sprechen für sich. Bei den Stuttgartern ist seit ihrem Debütalbum immer „Showtime“: RIKAS**, 22.3., Knust >>> Hamburgs Finest Rapper ist zurück und zelebriert mit uns auf seiner „Blueberry Boyz Tour“ seinen hedonistischen Lifestyle: **ESTIKAY**, 28.3., Uebel & Gefährlich >>>

27 FEB DO

JADEBIRD

Eine der neuen englischen Stimmen: Jade Bird kommt auf ihrer ersten Headline-Tour für fünf ausgewählte Termine nach Deutschland. Mit dabei hat sie ihr selbstbetitelt Debütalbum, das im April 2019 erschien. Ihre gefühlvollen Akustik-Lieder, teilweise nur von Gitarre oder Piano begleitet, konzentrieren sich ganz auf ihre ausdrucksstarke Stimme und gehen direkt unter die Haut. Ihre Single „What Am I Here For“ von ihrer 2018er EP „Something American“ hat auf Spotify bereits über 18 Millionen Aufrufe erhalten. Es ist also ganz klar, dass Jade Bird zu den „artists to watch“ gehört!

19 h, Molotow, Nobistor 14 (St. Pauli), 19 €

HAM.LIT

ab **06 FEB DO** Literatur

Endlich ist eine unserer liebsten Literaturveranstaltungen zurück! An einem Abend seht ihr bei dieser „Langen Nacht junger Literatur und Musik“ spannende Künstler. Unter anderem dabei sind die Bremerin und vielfach ausgezeichnete Autorin Nora Bossong mit ihrem neuen Roman „Schutzzone“, Giulia Becker aus dem Autorenteam von Jan Böhmermann mit ihrem humorvollen Debütroman „Das Leben ist eins der Härtesten“ sowie Lennardt Loß mit seinem gefeierten Debüt „Und andere Formen menschlichen Versagens“. Musikalisch freuen wir uns auf Singer-Songwriterin Stella Sommer, die schon mit Künstlern wie Sophia Kennedy oder Drangsal zusammengearbeitet hat.

19-23:30 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 18 € (erm.)

KAREN KÖHLER

NORA BOSSONG

LEONA STAHLMANN

LISA JESCHKE

STELLA SOMMER

LENNARDT LOß

GIULIA BECKER

DANA VON SUFFRIN



(R)EVOLUTION

Das Buch „Eine kurze Geschichte der Menschheit“ des israelischen Historikers Yuval Noah Harari ist ein internationaler Bestseller – das Theaterstück (R)evolution ist hiervon inspiriert und handelt an einem Abend von eben dieser ganzen Geschichte der Menschheit.

ab **29 FEB SA** Theater

Die israelische Theaterregisseurin und Autorin Yael Ronen nimmt die Gedanken Hararis als Ausgangspunkt, um zu fragen, unter welchen Bedingungen die Geschichte der Menschheit vielleicht ganz anders verlaufen wäre. Gibt es Utopien des Zusammenlebens, die wir für immer verpasst haben? Da die preisgekrönte Hausregisseurin des Gorki Theaters Berlin bekannt ist für ihre originellen und humorvoll-provokanten Auseinandersetzungen sowie ihren spielerisch und authentischen Ansatz, freuen wir uns schon sehr auf das Stück! Das könnt ihr nach der Uraufführung im Februar übrigens noch bis Juni im Thalia sehen.

Yael Ronen



19:30 h, Thalia Theater, Alstertor (Altstadt), ab 16 €

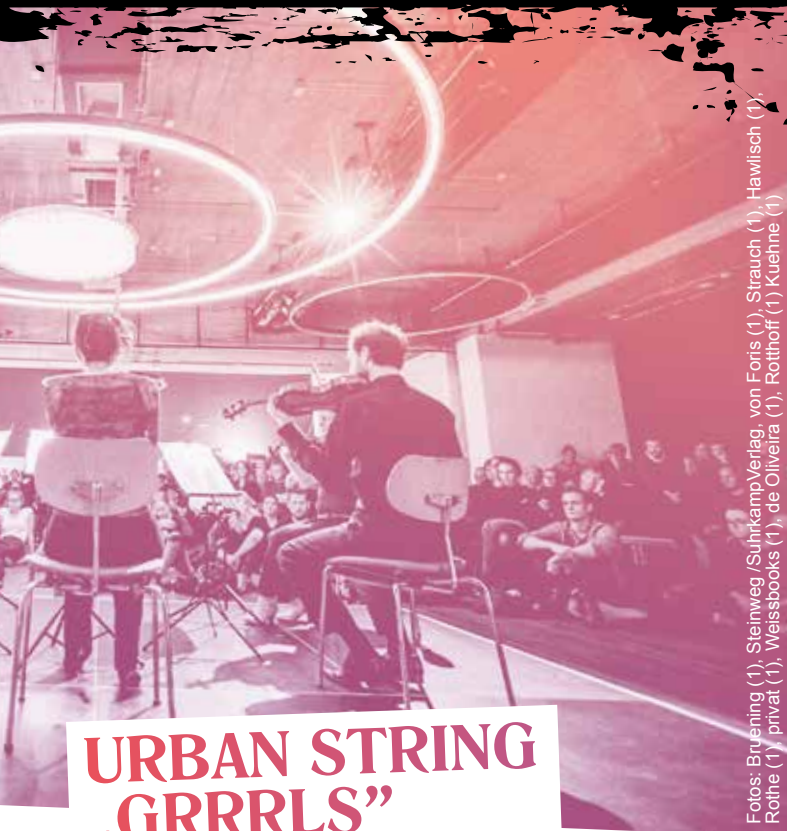
ABER SCHÖN WAR ES DOCH

Der Name David Friedrich ist euch sicher ein Begriff von den Poetry Slams der Stadt: Bereits mit 15 Jahren begann er in seiner Geburtsstadt München mit ersten Auftritten auf Poetry Slam-Bühnen, gewann Meisterschaften, moderiert mittlerweile die „Kampf der Künste-Slams“ in Hamburg, Rostock, Greifswald sowie Rügen und vertritt Hamburg bei Städte-Battles. Jetzt kommt er mit seinem Solo-Programm zu uns. Es gibt eine Tombola und Musik vom Analog-DJ WOX aus Hamburg – das kann nur gut werden! Der Name des Events ist übrigens inspiriert von einem Lied von Hildegard Knef aus dem Jahr 1963: „Es ging vorbei, wie Filme auf der Leinwand. Das Licht geht an und alles rings umher. Ist wie ein Buch mit goldbedrucktem Einband. Doch seine Seiten sind so grausam leer. Aber schön war es doch. Und ich möcht' das noch einmal erleben. Dabei weiß ich genau: So was kann es doch einmal nur geben.“

19 MÄR DO
Poetry Slam

20 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 15 €





Fotos: Bruening (1), Steinweg / SuhrkampVerlag, von Foris (1), Strauch (1), Hawlisch (1), Rothe (1) privat (1), Weissbooks (1), de Oliveira (1), Roitthoff (1) Kuehne (1)

URBAN STRING „GRRRLS“

Mit richtig guter Akustik und in Clubatmosphäre erlebt ihr im Resonanzraum im Feldstraßen-Bunker, wie bei dieser Konzertreihe Kammermusik auf elektronische Kunst trifft. Das Ensemble Resonanz ist dabei bekannt für seinen Mut und seine große Experimentierfreude: Der Titel grrrrls ist laut dem Ensemble übrigens dem Knurren in ihren Miezekatzenkehlen gewidmet. Was wir uns darunter vorstellen können? Stücke der deutschen Pianistin, Komponistin und Klavierprofessorin Clara Josephine Schumann sowie der englischen Komponistin, Dirigentin und Schriftstellerin Ethel Smyth. Die werden neu gemixt mit Klängen der US Punkband Bikini Kill, die die Riot-Grrrl-Bewegung der 1990er Jahre stark prägte, und der ukrainischen Rapperin Alyona Alyona! Neben dem Ensemble sorgt DJ Pascal Fühlbrügge für die richtigen Beats. Also nix wie hin!

21 FEB FR

Konzert

21-23 h, Resonanzraum, Feldstr. 66 (St. Pauli), 11,50 € (erm.)

PLAKAT

Jeden Tag begegnen sie uns in einer Vielzahl und wollen unsere Aufmerksamkeit. Mit fast 400 Exponaten von rund 200 Künstlern bietet die kommende Ausstellung im MKG einen groß angelegten und repräsentativen Überblick über die Geschichte des Plakates von den Anfängen im frühen 19. Jahrhundert bis heute. Denn im Plakat treffen Kunst und Geschichte sowie Design und Werbung aufeinander. Plakate begleiten politische Ereignisse genauso wie die Film- und die Theatergeschichte. Sie dokumentieren die gesellschaftliche Entwicklung, porträtieren spannende Persönlichkeiten und spiegeln nicht zuletzt die Kunst und ihre wechselnden Stile. Und genau das macht diese Ausstellung so spannend und abwechslungsreich.

Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz (St. Georg), 8 € (erm.)

ab **28 FEB FR**

Ausstellung



FOTO: GZ BARMERIK

ALTONAER THEATER *Wir spielen Bücher!*

JUBILÄUMS SPIELZEIT

ER IST WIEDER DA

NACH DEM ROMAN VON **TIMUR VERMES**
 BÜHNENFASSUNG UND REGIE: AXEL SCHNEIDER
 BÜHNE: LARS PETER KOSTÜME: VOLKER DEUTSCHMANN
 MUSIKALISCHE EINRICHTUNG: GEORG MÜNZEL
 VIDEO: WILLY HANS

19. FEBRUAR BIS 08. MÄRZ 2020

KARTEN 040. 39 90 58 70 • WWW.ALTONAER-THEATER.DE

SYMPHONIKER HAMBURG
LAEISZHALLE ORCHESTER

Für alle Klassikfans unter 28:
 50 % Ermäßigung im Vorverkauf
 10-Euro-Tickets eine Woche vorher

Werke von Corelli, Vivaldi, Bach, Marcello

Werke von Bartók, Mozart, Kurtág, Szymanowski

3. VielHarmonie-Konzert
 Do 06.02.20 – 19.30 Uhr
Laeiszhalle Großer Saal
 Dorothee Oberlinger, Blockflöte
 Andrei Ioniță, Violoncello
 Ensemble Harmonie Universelle

6. Symphoniekonzert
 So 16.02.20 – 19.00 Uhr
Laeiszhalle Großer Saal
 Sylvain Cambreling, Dirigent
 Shai Wosner, Klavier
 Adrian Iliescu, Violine

symphonikerhamburg.de

EVENT-TIPPS

E
I
T
Y



MARKT- ZEIT PIZZA FESTIVAL

01 FEB SA

Auf die Pizza, fertig los! Die „Marktzeit“ in der Ottenser Fabrik ist mittlerweile Tradition – jetzt kommt ein leckeres Pizza-Special! Wir freuen uns, denn es gibt wohl kaum etwas besseres als eine gute Pizza mit einem anständigen Glas Vino dazu. Mit über 30 Ausstellern aus Hamburg, wie beispielsweise Via Vai, Überquell, Leo's Pizza, Tazzi-Pizza, onboard, Mission Pizza, Schamotte oder Plänty B, könnt ihr euch durch die unterschiedlichsten Stile und Beläge futtern. Außerdem gibt es natürlich auch noch andere Leckereien wie frische Pasta, Anti-Pasti und Olivenöle zum Probieren. Dazu gibt es Teig- und Sugo-Saucen-Workshops von Roberto Venturino, einem der bekanntesten Pizzabäcker der Stadt, und ein DJ sorgt für die passende musikalische Untermauerung.

Fabrik, Barnerstr. 36 (Ottensen), 10-18 h, 3 €



TAHINI TREATS VEGANE MEZZE BY KAFFKE KOCHT

Im Studio Hasard, einer gemütlichen und lichtdurchfluteten Dachgeschoss-Location, sollen ab sofort Konzerte, Dinner und Partys stattfinden. Auf ein ganz besonderes Abendessen könnt ihr euch von Koch Nils Johann Kaffke freuen, der schon in der Eimsbüttler Cook up Gallery kochte. An diesem Abend kommen vegane Mezze, orientalisches inspirierte Kleinigkeiten, wie gerösteter Blumenkohl, Tabouleh oder libanesisches Brot auf den Tisch. Unser Tipp: Ihr solltet vorab unbedingt reservieren!

29 FEB SA

18-23 h, Studio Hasard, Neuhöfer Str. 23 (Wilhelmsburg), 60 €



Nils Johann Kaffke versorgt uns mit köstlichen Mezze.

AGAPE ZOE FESTIVAL

Zwei Tage könnt ihr hier komplett abschalten, auftanken, loslassen, eintauchen und entdecken, was euch gut tut. Denn bei diesem Festival geht es darum, Ruhe zu finden, zu tanzen, zu singen, zu meditieren und verschiedene Yoga- sowie Ecstatic Dance-Workshops auszuprobieren. Für die Yoga- und Bodyworkout-Kurse sorgen unter anderem „Modern Monk“ und Temple-to-go Gründer Nils Glahn, der euch Qi Gong näher bringt sowie Coach Doreen Peukert, die Methoden der Körperpsychotherapie, Achtsamkeits-, Bewegungs- und Atemlehre anwendet. Meditiert wird unter anderem mit Daniela Batista Dos Santos vom Women Circle zum Thema „Komm in deine wahre Größe“.

07 MÄR SA
— und
08 MÄR SO

9-22 h, Tanzstudio Billie's, Stresemannstr. 374 b (Altona), Tickets ab 49 €



Upcycling Markt

29 MÄR SO

Jeder Deutsche wirft laut Statistischem Bundesamt jedes Jahr rund 455 Kilo Haushaltsabfall weg. Viel zu viel also! Der „Upcycling Markt“ im und um das Knust zeigt unter dem Motto „Lets make trash great again“, wie wir dagegensteuern können – dass Müll also erst gar nicht entsteht, und wie wir ansonsten im besten Falle noch etwas Gutes machen können. Außerdem werden kreative Köpfer vor Ort ihre Upcycling-Produkte präsentieren. Freut euch schon mal auf Aussteller wie das Label Fiefföt, das wunderschönen Schmuck und Anhänger aus Meerglas anfertigt oder auf die Hamburgerin Katrin von Kleinscheiss, die aus alten Vinyl-Schallplatten Ohrhinge zaubert. Ebenfalls dabei ist die Hamburger Upcycling Manufaktur, die Portemonnaies aus Hörspielkassetten herstellt.

12-17 h, Knust, Neuer Kamp 30 (Sternschanze), kostenlos



**AUFGEPASST:
DAS SIND DIE LECKERSTEN
FOOD NEWS!**

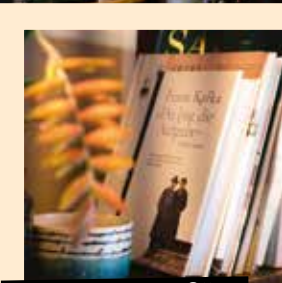
In diesen Locations müsst ihr unbedingt auf einen Drink oder zum Essen vorbeischaun!

PFLANZ KAFKA

Etwas außerhalb im trübeigen Zentrum von Ottensen haben die Hamburger Lisa und Anton einer schönen Location

nach fünf Jahren Leerstand wieder Leben eingehaucht. „Pflanzen und Blumen haben etwas Beruhigendes und wir bieten den Gästen einen Raum als Oase der Entspannung oder als Quelle der Inspiration“, erzählt Lisa. Kennengelernt haben sich die beiden über einen Freund in Leipzig. Anton kommt aus der Gastroszene und studierte in Leipzig Kulturwissenschaften. Lisa studierte Kommunikationsdesign und arbeitet als freie Fotoredakteurin und Fotografin. Grünes und Schönes liebt sie schon seit ihrer Kindheit auf dem Land. Und so verbanden die beiden ihre Leidenschaften. Kaufen könnt ihr hier kleine Pflanzen und tolle, besondere Trockenblumen, die sich auch bestens für alle ohne grünen Daumen eignen. Auf der Karte findet ihr leckeren Bio-Kaffee und unterschiedliche Kuchen, am Wochenende Croissants. Für die Zukunft planen die beiden in der Location auch Filmabende, Lesungen, Foto-Ausstellungen und kleine Konzerte.

Othmarscher Kirchenweg 9 (Ottensen), Mi-Sa 10-18 h, So 10-17 h



Das Pflanz Kafka in Ottensen lädt zum Verweilen ein.



Lisa und Anton versorgen euch mit schönen Pflanzen und Bio-Kaffee.

LOWINSKY'S

Kaffee, Tee und Bagel wie frisch aus New York? Oh yes! Dieser Traum wird jetzt im Café von Hillel Lowinsky, der aus dem Big Apple kommt, wahr. Benannt nach seinem Familiennamen – ein Bild seines Großvaters zielt außerdem das Location-Logo – serviert er in der gemütlichen Location mit viel Leidenschaft und wirklich herzlichen Gastgeberqualitäten seine Kreationen. Schon seit einer Reise nach Sri Lanka 2013 liebt er vor allem Tees und bietet deshalb ganz besondere, lose Sorten weißen und schwarzen Tees an. Für den kleinen Hunger gibt es Bagel beispielsweise mit selbstgemachten veganen Aufstrichen aus Kichererbsen oder Rote Beete sowie selbstgebackene Kuchen von Schoko Brownies über Zitronen-Meringue bis zu New York Style Cinnamon Buns.

Lehmweg 36 (Eppendorf), Mo, Mi-Fr 8-18 h, Sa 9-18 h, So 10-17 h



Momo Buns

Die Kreationen der Asien-Fans Vena Steinkönig und Valentin Broer kennen wir schon aus ihrem ersten Laden Momo Ramen, wo sie die leckeren Suppen servieren. Jetzt haben die beiden direkt daneben ihre neue Location aufgemacht: Hier bekommen wir ab sofort Burger, Pommes und Bowls mit japanisch-koreanischen Einflüssen. Wir lieben zum Beispiel die Bowl mit Bulgogi, also würzigem Rindfleisch, oder den Banh Mi Burger mit crunchy Patty, Pickled Veggies und Koriander. Dazu noch Kimchi Fries und das Dinner oder der Lunch sind perfekt. Bei der Inneneinrichtung haben sich Vena und Valentin wieder den Tattoo-Artist Dash aus Paris ins Boot geholt, der die Wände wie schon bei Momo Ramen mit großflächigen Mustern und japanischen Schriftzeichen verziert hat.

Margaretenstr. 58 (Sternschanze), Mo-So 12-22 h



Fotos: Studio Hasard (2), Momo Buns (2), Dohmeyer (2), Caroline Polly Fox (1), Desacola (1), Assmann (1)

NIGHTLIFE

Hier könnt ihr im Februar und März richtig gut feiern!

CITY

DISKO THEKE

07 FEB FR

Wein trifft auf Disko! Unser liebster Weinladen auf St. Pauli verwandelt sich für einen Abend in eine kleine, feine Tanzfläche. Genau richtig für alle, die abseits vom Kiez Party machen wollen. Für die Beats sorgen die beiden DJs Olli B. und Jacques Schwips. Schnappt euch also eine Flasche eures favourite Vinos und erlebt zu Diskoklassikern einen berausenden Abend – oder

wie Kylie Minogue es so gerne singt: „Your Disco Needs You.“

19-22 h, Weinladen St. Pauli, Paul-Roosen-Str. 29, (St. Pauli), 11 €

WEINLADEN ST. PAULI wird zum kleinen, feinen Diskoclub.

MABEL

04 MÄR MI

Mit „Don't Call Me Up“ landete die 23-jährige Mabel einen Mega-Hit. Für ihre nächste Single „God Is A Dancer“ holte sich die

schwedisch-britische RnB-Künstlerin, die in Málaga geboren wurde, DJ und Grammy-preisträger Tiësto ins Boot. Mit ihrem Debütalbum „High Expectations“ im Gepäck kommt sie nun zu uns in den Norden und wird für einen energie- und tanzgeladenen Abend sorgen. Wir werden dem Beispiel dieser Powerfrau folgen und während ihrer Show ordentlich die Hüften schwingen lassen!

20 h, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli), 30 €

WEIRD TAKEOVER

07 MÄR SA

Das komplette Uebel & Gefährlich wird von der Hamburger WEIRD-Crew übernommen. Zu Besuch sind Szenengröße und Katermukke Labelchef Dirty Doering oder Jan Oberlaender, der ebenfalls zum Katermukke-Team gehört oder Minimal Techno-Größe Marek Hemmann. Ihr könnt euch auf drei Floors auf allerfeinsten Techno freuen. Deshalb Kopf aus, dance your ass off und verliert euch in den Beats. Der Bunker wird bebend – so viel ist sicher!

ab 23:59 h, Uebel & Gefährlich (Feldstr. 66), ab 12,50 €



DIRTY DOERING sorgt für Techno-Beats im Bunker.

NEELIX & FRIENDS

07 MÄR SA

Seit über 20 Jahren legt Neelix, der bürgerlich Henrik Twardzik heißt, bereits Platten auf. Aber der Zahn der Zeit hat weder am Hamburger, noch an seinem Sound genagt. Ganz im Gegenteil – seine Sets aus Progressive Trance, Psy oder Elektro sind fresher denn je und der 44-Jährige erobert weltweit die Dancefloors sowie Festivals. Umso glücklicher sind wir, dass er dem Docks die Ehre geben wird. Leute, es wird fulminant!

22 h, Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli), 30 €



NEELIX gibt uns im Docks die Ehre.

CLUBERÖFFNUNG WELL DONE

Die Große Freiheit hat Zuwachs bekommen! Im Dezember war bereits das Soft-Opening des neuen Well Done Nightclubs vom Team des Nikki Tiger rund um Marketingchef Elias Grzmot. Ab Februar rundet die Location, die viele Jahre als Pat Club und zuletzt als Warehouse und Monkey Clubbing bekannt war, dann endgültig ihre Pforten. Was ihr erwarten könnt? Das Well Done wird euch zu bekannteren Szeneveranstaltungen wie „Nacht der Engel“ einladen – klingt vielversprechend!

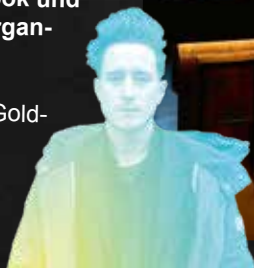
„WIR HABEN FÜR DIE DUNKELHEIT GEBAUT!“

Text: Kristina Regentrop

Der HALO Club auf der Großen Freiheit ist kaum wiederzuerkennen: Monatelang wurde die Kiez-Location umfassend modernisiert. Es wurden Wände versetzt, Decken eingerissen sowie neue Bars und Lounges errichtet. Wir haben mit Innenarchitekt **Marcel Mentzel** über die Herausforderungen des Umbaus, den schicken Look und über seine UNISCENE-Vergangenheit gesprochen.

Jede Menge Stahl und mit Goldpulver beschichtete Gitter sowie Metallprofile, die vom Boden bis zur Decke reichen, zieren den neuen Look des HALO. Die plüschige SM-Bar mit ihren Samtwänden in der ersten Etage oder der 25 Meter lange orangefarbene Durchgangsfur sind passé. Doch alles von Anfang an: Im Sommer 2019 begannen die Modernisierungsarbeiten des Kult-Clubs, mit dem wir gemeinsam seit mittlerweile 15 Jahren jeden Freita zur UNISCENE #fridayslikethis-Party einladen.

Ursprünglich sollte nur der Eingangsbereich mit dem Flur modernisiert werden und eine neue Bar bekommen. Doch eine Kettenreaktion folgte auf die andere. „Nach und nach wurde das mehr zu unserem Projekt und wir hatten das Glück, dass uns das HALO das Vertrauen geschenkt hat“, berichtet Innenarchitekt Marcel Mentzel, der gemeinsam mit seiner Geschäftspartnerin Viviane Rath das Projekt stemmte. Für das junge Duo ist es der erste große Auftrag ihres Designstudios Morphine Collective, das sie vor einem Jahr gegründet haben. Die beiden erstellen nicht nur innenarchitektonische Konzepte, sondern sind auch im Bereich Marken-



kommunikation tätig. „Wir

haben unter anderem das neue Logo des HALO entworfen oder designen Websites“, erklärt Marcel, der das HALO bereits aus früheren Tagen als UNISCENE-Promotor kannte und der als Student auch für die UNISCENE als freier Autor geschrieben hat.

Die beiden Architekten steckten viel Liebe und Arbeit in das neue Industrial Chic-Konzept, das an die Historie des Gebäudes und des Kiezes erinnern soll. „Der lange Flur des HALO war früher eine Straße. Im hinteren Teil, also auf dem Mainfloor, befanden sich früher Stallungen“, weiß Marcel. Abgehängte Decken und Wände wurden rausgenommen, Böden entfernt und alte Schätze wieder freigelegt, so kam beispielsweise ein alter Backsteinboden zum Vorschein. „Den wollten wir auf jeden Fall erhalten und zeigen.“

Während des gesamten Umbaus blieb der Club am Wochenende geöffnet. „Wir haben für die Dunkelheit gebaut, was ebenfalls eine Herausforderung war. Sprich, wenn man nichts beleuchtet, sieht man auch nichts. Der Umbau hat uns aber jede Menge Spaß gemacht und wir könnten uns schon vorstellen, in Zukunft weitere Clubs und Bars neu zu gestalten.“

UNISCENE@HALO Studentenparty
Fr., ab 23 Uhr, Große Freiheit 6,
(St. Pauli), kostenlos für Studenten

GEWINNSPIEL

Anlässlich des Umbaus und Re-Openings des HALO verlosen wir auf uniscene.de für den 21.02.2020

EINE LOUNGE

für dich und deine Freunde.

Oben drauf gibt es eine Flasche Russian Standard Wodka sowie Mischgetränke.

uniscene

FABRIK

11.02. **ORISHAS**

15.02. **THE BUSTERS**

21.02. **CHE SUDAKA**

22.02. **SOULOUNGE**

FEAT. JOHANNES OERDING,
PHIL SIEMERS, JENNIFFER KAE
UND SARAJANE

25.02. **ASA**

09.03. **DUB FX**

21.03. **LA CARAVANE PASSE**

25.03. **SAMANTHA FISH**

01.04. **CIGARETTES AFTER SEX**

08.04. **KAKKMADDAFAKKA**

10.04. **REGGAEVILLE
EASTER SPECIAL**

12.04. **NADA SURF**

17.04. **THORBJØRN RISAGER
& THE BLACK TORNADO**

18.04. **HEAVEN 17**

24.04. **AL DI MEOLA
GUITAR NIGHTS**

03.05. **KEIN POETRY SLAM**

04.05. **EXPLOSIONS
IN THE SKY**

07.05. **GOGO PENGUIN**

Carlsberg

FABRIK.DE

BARNERSTR. 36 · 22765 HH · TEL: 39 10 70

WORK+ STUDY + TERMINE & WISSENSWERTES

Texte: Kristina Regentrop

Fotos: Klauck (1), Reetz (1), Einstieg GmbH (1)



SOCIAL MEDIA WEEK

24 FEB MO
BIS
28 FEB FR

Die „Social Media Week Hamburg“ ist DIE Digital- und Social Media-Konferenz für alle angehenden Professionals aus Marketing, Medien und Technologie. Das diesjährige Motto lautet „Human.X“ und zielt darauf ab, Ideen, Kampagnen und Marken bewusst auf den Menschen sowie seine Interessen und Bedürfnisse zu münzen. Darüber hinaus erfährt ihr Trends der Social Media-Welt und habt die Möglichkeit mit Digital-Experten ins Gespräch zu kommen. Vor Ort sind zahlreiche Unternehmen wie HAPAG-Lloyd oder die Deutsche Bahn, die von ihren digitalen Marketing- und Kommunikationsstrategien berichten. Hinter der Week steckt übrigens die Hamburger Veranstaltungsagentur hi-life, die ebenfalls den Hamburger Musikpreis „Hans“ ausrichtet.

Altonaer Museum, Museumstr. 23 (Altona), ab 35 Euro (Early Bird)

MESSEN & CO

Ob arbeitssuchend, Berufseinsteiger oder Jobwechsler: Informiert euch über verschiedene Karrieremöglichkeiten und kommt mit mehreren Firmen direkt ins Gespräch bei der **11. JOBMESSE HAMBURG, 12.2.**

Millerntorstadion, kostenlos » Ausbildung starten, sich für ein Studium entscheiden oder doch lieber ein Gap Year einlegen? Findet es heraus bei: **EINSTIEG HAMBURG, 14.-15.2.**, Messe Hamburg, kostenlos » Erhaltet einen Überblick zu dualen Studiengängen in Hamburg sowie ganz Norddeutschland und knüpft dabei Kontakte mit den Ausbildungsbetrieben bei der **KARRIERE:DUAL, 21.3.**, meerBiz (City), kostenlos



HAMBURG TALENT DAY

07 FEB FR

Trefft Unternehmen wie Tik Tok, Volkswagen oder Zalando, die beim „Hamburg Talent Day“ auf der Suche nach Team-Verstärkung sind und die euch hilfreiche Karrieretipps an die Hand geben. In Workshops arbeitet ihr an realen Projekten der Unternehmen, kommt mit deren Teams direkt ins Gespräch und erweitert beim lockeren Networking mit den anderen Teilnehmern spielerisch euer Business-Netzwerk. Das Event wird vom Berliner TalentSpace organisiert, das als Recruiting-Community europaweit junge Menschen mit Firmen connectet.

Weitere Infos und Anmeldung vorher unter talentspace.io, 19 €

IMMER DONNERS-TAGS

BLOODY THURSDAY

LEBENSRETTNER GESUCHT!

Werdet zum Lebensretter und seid donnerstags beim „Bloody Thursday“ dabei! Studis und andere Freiwillige können auf dem Campus Blut spenden. Organisiert wird das Ganze vom Universitätsklinikum Eppendorf, das wöchentlich etwa 750 Blutkonserven benötigt. In Hamburg spenden nur knapp 2 Prozent der Bevölkerung Blut. Dabei dauert das reine Blutspenden nicht mal zehn Minuten. Für das Vorgespräch, den gesundheitlichen Vorab-Check sowie die anschließende Ruhezeit nach dem Spenden solltet ihr etwa 30 bis 60 Minuten Zeit einplanen. Als Dankeschön gibt es einen Mensa- sowie einen Cardooz-Onlinegutschein.

10-15 h, Universität Hamburg, EG, Raum 0076, Von-Melle-Park 5 (Rotherbaum)

LAUFTREFF AN DER ALSTER – NETWORKING IN BEWEGUNG

IMMER MONTAGS

Seid ihr auf der Suche nach lockeren Netzwerk-Terminen? Dann hätten wir was für euch: Jeden Montagabend trifft sich eine laufbegeisterte Networking-Gruppe für eine Joggingrunde um die Alster. Initiiert wird das Ganze von Thomas Römer, der selbstständiger Personalberater ist und mit seiner Idee die unterschiedlichsten Personen zusammenbringt. Ihr solltet keine absoluten Lauf-Anfänger sein, sodass ihr die rund 7,4 km lange Alsterrunde durchhalten könnt. Aber keine Panik! Das Lauftempo ist angenehm, sodass ihr euch in Ruhe mit den anderen Teilnehmern unterhalten könnt. Also, rein in die Sportschuhe und netzwerken!

18.30 h, Treffpunkt am Parkplatz Fährdamm/Schranke beim Cliff (Außenalster), kostenlos



ISABEL JANZEN

CROWDFUNDING CLUB

27 FEB DO

Gut geplant ist halb gewonnen. Das gilt auch fürs Crowdfunding, das sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Die Hamburger Kreativgesellschaft ist eine städtische Einrichtung und veranstaltet regelmäßig ihren Crowdfunding Club, bei dem ihr erfahrt, wie ihr eure Kampagne optimal vorbereitet und welche Faktoren den Ausgang der Kampagne beeinflussen. On top gibt es Ratschläge, welche Gegenleistungen oder „Dankeschöns“ geeignet sind, um möglichst viele Geldgeber von eurem Projekt zu überzeugen. Geleitet wird der Club von Isabel Janzen, die bei der Kreativgesellschaft für die Bereiche Finanzierung und Crowdfunding zuständig ist.

15-18.30 h, betahaus Hamburg, Eiffelstr. 43, kostenlos, Anmeldung vorher unter kreativgesellschaft.org

NACHWUCHS GESUCHT!

„WIR SORGEN FÜR EINEN OPTIMALEN TRANSPORT!“

Ihr wolltet schon immer wissen, wie euer Frühstücksapfel vom Feld ins Marktregal kommt? Dann seid ihr in der REWE Logistik genau richtig. Das Handelsunternehmen sucht duale Studenten für seinen dreijährigen Bachelorstudiengang Warenwirtschaft und Logistik. Im Wechsel lernt ihr an den Lagerstandorten in Stelle und Lehrte die Abläufe der Warenbeschaffung und -steuerung kennen. An der Leibniz Fachhochschule in Hannover eignet ihr euch betriebswirtschaftliches und logistisches Fachwissen an. Lina Brahms hat 2018 ihr Studium der Warenwirtschaft und Logistik angefangen und berichtet, was sie bei REWE erlebt.

Text: Kristina Regentrop

Fotos: REWE (1), privat (1) - Soweit in diesem Text eine männliche Form verwendet wird, stellt dies einen neutralen geschlechtsunabhängigen Ausdruck dar. Er dient der sprachlichen Vereinfachung und hat keinen diskriminierenden Charakter.

LINA, WARUM HAST DU DICH FÜR DAS DUALE STUDIUM BEI REWE ENTSCHEIDEN?

Mir war es wichtig, in meinem Studium einen praktischen Bezug zu haben. Ich habe vorher schon woanders eine Ausbildung zur Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung gemacht und bringe daher erstes Hintergrundwissen mit. Inhalte, die an der Uni gelehrt werden, setze ich bei REWE an den Lagerstandorten direkt in die Praxis um.



LINA BRAHMS (22)
Duale Studentin bei REWE Nord

sowie im Wareneingang und -ausgang, was eine optimale Auslieferung an die Märkte ermöglicht. Außerdem lerne ich die verschiedenen Bereiche eines Lagers kennen und weiß, wie beispielsweise frische Waren oder das Trocken- sowie Tiefkühlsortiment entsprechend gelagert werden.

WAS GENAU GEFÄLLT DIR DENN BESONDERS GUT?

Wir sorgen für eine optimale Transporteffizienz und sind unter anderem für die EDV-gesteuerte Tourenplanung zuständig, die wir möglichst nachhaltig umsetzen. Wir beziehen regionale Waren, setzen auf schadstoffarme Fahrzeuge mit Elektroantrieb und erdgasbetriebene LKWs. Dabei achten wir auf eine hohe Auslastung der Lastwagen, um unnötige Leerfahrten zu vermeiden. Denn unser Credo in der Logistik lautet: „So wenig Luft wie möglich transportieren.“

UND WIE SCHAFFT IHR ES, DAS ALLES ZU STEUERN?

Digitale Prozesse erleichtern unsere Arbeit. Zum Beispiel bei der Kommissionierung, also beim Zusammenstellen der Ware, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Je nach Lagerstandort erhält ein Kommissionierer seine Anweisungen über ein

DOCH KEIN STUDIUM?

Informiert euch online über die zahlreichen Ausbildungen bei REWE Nord oder erfahrt mehr über das Abiturientenprogramm, bei dem ihr eine verkürzte Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d) durchlauft und bei guten Leistungen eine Weiterbildung zum Handelsfachwirt anschließt.

Mehr Infos unter

🔴 rewe.de/ausbildung

mobiles Endgerät, bekommt sie entweder aufs Ohr oder auch über aufleuchtende Signale angezeigt. Bei neuen Lagern wird bereits auf Halb- oder Vollautomatisierung gesetzt. Durch die Digitalisierung entstehen für die Mitarbeiter in der REWE Logistik wiederum neue, spannende Aufgabenbereiche.

HAST DU SCHON PLÄNE FÜR DIE ZEIT NACH DEINEM STUDIUM?

Zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht. Ich würde es spannend finden, für die REWE Group ins Ausland zu gehen und in Österreich oder Osteuropa zu arbeiten. Aber ich könnte mir auch vorstellen, für Projekte wie die „letzte Meile“ zuständig zu sein. Das heißt, im finalen Schritt unserer Logistikkette zu optimieren, wie das Produkt genau zum Kunden kommt.

IHR WOLLT DIESES JAHR BERUFLICH NEU DURCHSTARTEN?

In der REWE Stellenbörse warten viele spannende Jobs sowie freie Ausbildungs- und Studienplätze auf euch.

Mehr Infos unter

🔴 rewe.de/karriere

BIG DATA BEI DER JOBSUCHE

Welcher Kandidat eine **STELLE IN EINEM UNTERNEHMEN** bekommt, entscheiden heute in der Regel noch Menschen. Doch immer öfter spielen **ALGORITHMEN** eine wichtige Rolle bei der Personalauswahl. Wie ihr **JOBS SUCHT UND FINDET**, wird sich in den nächsten Jahren stark verändern.

TEXT: JANNA DEGENER-STORR & SARAH KRÖGER



Fotos: privat(1), Aleutie/shutterstock.com (1), GoodStudio/shutterstock.com (1)

Denise Blazek wurde nach ihrem dualen Bachelorstudium von der Hamburger Hochbahn als Referentin übernommen. Trotzdem hält die Berufseinsteigerin immer die Augen und Ohren nach interessanten Arbeitgebern offen: „Meine Stelle ist auf ein Jahr befristet“, erzählt sie. „Im aktuellen Job habe ich viel mit anderen Mobilitätsanbietern zu tun und versuche immer gleich, mich mit den Leuten zu vernetzen.“ Daher pflegt sie ihre Bewerberprofile bei Xing, LinkedIn, StepStone und Indeed. Viele Studierende und Hochschulabsolventen gehen bei der Jobsuche ähnlich vor wie Denise und registrieren sich bei diversen Jobportalen, um möglichst gut auffindbar zu sein. Ihre Bewerberdaten sind für diese Unternehmen bares Geld wert.



DENISE BLAZEK
Referentin Hochbahn

WER PASST WOHN?

Immer mehr Human Resources-Startups drängen auf den Markt und sammeln Daten von Jobsuchenden, die sie dann potentiellen Arbeitgebern anbieten. Diese zahlen in der Regel eine Provision für die Ansprache und erfolgreiche Vermittlung von Bewerbern. „Unternehmen wie Trendence, ein Berliner Marktforschungsunternehmen für Employer Branding, haben jetzt schon wahnsinnig viele Marktdaten“, sagt der Hamburger Florian Dyballa, Mitgründer der Berufsberatungs-App Aivy. Aber auch die App truffls, eine Art Tinder für Jobs, hat sich auf Big Data spezialisiert. Chatbot-Anbieter generieren über Vorschläge von Berufen Daten von den Nutzern. Auch Startups wie Moberries oder Instaffo, die Jobsuchende an potentielle Arbeitgeber vermitteln, versuchen, Lebenslaufdaten zu monetarisieren.

Florian Dyballa ist einer derjenigen, die die Jobsuche mit digitalen Mitteln revolutionieren möchten. Gemeinsam mit drei Mitstreitern hat er das Startup Aivy und die gleichnamige App ins Leben gerufen, die jungen Menschen helfen soll, mithilfe von künstlicher Intelligenz ihre Stärken und Potentiale zu erkennen. Bisher werden Big Data und Algorithmen seiner Einschätzung nach bei der Jobsuche zu wenig eingesetzt: „Die Arbeitsagentur zum Beispiel nutzt die ihr vorliegenden Informationen bei der Jobermittlung wenig. Ihr liegen zwar zahlreiche Daten vor, aber sie kann kaum sinnvolle Schlüsse ziehen, weil Erfolgsdaten nicht systematisch miterhoben werden.“

Die von Florian und seinen Mitstreitern entwickelte Aivy-App basiert auf psychologischen Eignungstests. Die Nutzer merken davon aber wenig. Stattdessen klicken sie sich durch kurze spaßige Challenges und erhalten dann Vorschläge, wohin ihre berufliche Reise gehen könnte. So bekommen sie zum Beispiel Bilder von Tätigkeiten angezeigt, bei denen sie angeben können, ob sie ihnen gefallen oder nicht. Oder sie müssen anhand von Gesichtsausdrücken in Sekundenschnelle die passende Emotion bestimmen.

„Hinter den Vorschlägen steckt das gleiche Prinzip wie bei der Auswahl von Filmvorschlägen bei Netflix“, erklärt Florian. „Nehmen wir an, Person A und B haben bei Netflix die gleichen fünf Filme gesehen. Dann würde Netflix in der Annahme, dass die beiden ähnliche Interessen teilen, Person A auch die anderen Filme vorschlagen, die Person B angesehen hat. Also bekommen Nutzer, die in un-



**Lebenslänglich...
wenn Sie wollen!**



In der Hansestadt zu Hause!

Lämmersieth 1 - 22305 Hamburg
040-29 90 90 - www.hanseatische.de

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN  H A M B U R G

HBH
HANSEATISCHE
Baugenossenschaft
Hamburg

Der beste Studentenjob:

TAXI-FAHRER

Wir suchen Dich!
Wir bilden Dich zum Hansa-Taxi-Fahrer aus!
Und das hast Du dann davon:

Gute Verdienstmöglichkeiten
Seriöses Beschäftigungsverhältnis
Flexible Arbeitszeiten

Du musst mindestens 21 Jahre alt sein und zwei Jahre Fahrpraxis haben. Dann kannst Du beim Marktführer in der Metropolregion Hamburg loslegen.

Weitere Informationen:
www.taxi211211.de · www.schulung211211.de

HANSA-TAXI
211211
HAMBURGS GUTER RUF

AIVY-APP

Boas Bamberger, Arbnor Raci, David Biller und Florian Dyballa (v.l.n.r.) machen professionelle Berufsberatung digital.



seren Minispielen ähnlich abschneiden, ähnliche Berufsvorschläge angezeigt.“ Die Aivy-App speichert aber auch Informationen dazu ab, ob Kandidaten mit Berufsvorschlägen zufrieden sind, ob sie sich in der jeweiligen Branche auch wirklich bewerben und ob sie dort eine Stelle bekommen. Aufgrund solcher Erfolgskennzahlen verbessert sich das Matching laut Florian also nach und nach selbst. Die App kam 2019 auf den Markt, seitdem haben sich laut Aivy über 3.500 Nutzer registriert.

WER PASST WOHN?

Der Einsatz von Big Data wird die Art und Weise, wie wir Jobs suchen und finden, in den nächsten Jahren drastisch verändern. Davon ist jedenfalls der Personalberater Ralf Roth aus München überzeugt. Er zieht einen Vergleich zu anderen Einsatzbereichen wie dem Direktmarketing: „Hier ist es bereits üblich, Informationen aus verschiedenen Datenquellen miteinander zu verknüpfen. Aus einer Quelle werden dann etwa Informationen wie Name oder Wohnort eines Ansprechpartners verwendet, aus einer anderen Quelle Informationen dazu, ob es sich hierbei um ein gehobenes Wohnviertel handelt und ob die Einwohner dieser Gegend eher wohlhabend sind.“ Unternehmen im Personalbereich werden zukünftig wohl auch mit Social Media Plattformen kooperieren, um zusätzliche Informationen zu gewinnen. Ralf Roth hat konkrete Vorstellungen davon, wie das funktionieren könnte: „Wenn wir dann etwa einen Kandidaten für eine Modefirma suchen, können wir auch Bewerber ansprechen, die zwar noch nie im Textilbereich gearbeitet haben, aber offenbar eine hohe Affinität zu dem Thema mitbringen.“



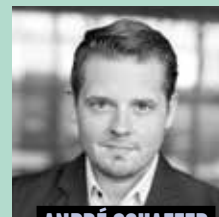
RALF ROTH
Personalberater
aus München

Profitieren würden davon nicht zuletzt die Recruiting-Abteilungen, die mit vorsortierten Bewerbern und Empfehlungen arbeiten könnten. Doch auch für uns Bewerber ist es natürlich bequem, wenn uns bestimmte Entscheidungen durch Algorithmen abgenommen werden. Allerdings sollten wir im Kopf behalten, dass die Unternehmen mit unseren Daten auch Geld verdienen möchten. So gibt es zum Beispiel Agenturen, die Jobs posten, um damit Lebensläufe abzugreifen, die sie dann verkaufen. Selbst bei der Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit soll es solche Fälle geben haben.

Ein weiterer Nachteil der maschinengesteuerten Jobsuche ist, dass Computerprogramme nicht immer die besten

Entscheidungen fällen. Algorithmen wählen auf der Basis von Daten aus, welcher Bewerber welches Jobangebot zugespült bekommt. Das kann dazu führen, dass bestimmte Angebote von vornherein aussortiert werden, obwohl sie für den oder die einzelne vielleicht doch interessant gewesen wären. Ein Extrembeispiel: 2018 sorgte Amazon für Schlagzeilen, als das Unternehmen mit durch künstlicher Intelligenz gestütztem Recruiting unbeabsichtigt Frauen benachteiligte. Zuvor waren vor allem Männer eingestellt worden. Das System lernte aus diesen historischen Entscheidungen und wiederholte so die Diskriminierung bei Personalentscheidungen aus der Vergangenheit.

Wenn es darum geht, solchen Gefahren entgegenzusteuern, sind die Unternehmen gefragt, die mit künstlicher Intelligenz und Big Data arbeiten. „Die Entscheidung - sowohl für einen Job als auch für einen Bewerber - wird letztendlich nie vollständig von Big Data getroffen werden“, meint André Schaefer, Kommunikationsmanager bei StepStone



ANDRÉ SCHAEFER
Kommunikations-
manager bei
StepStone

„Aber auch wir als Bewerber sollten uns natürlich gut überlegen, nach welchen Kriterien wir unseren Arbeitgeber auswählen und wem wir welche Daten anvertrauen wollen. Denise Blazek ist sich dessen bewusst. Sie gehört zu denjenigen, die sich die Datenschutzbestimmungen tatsächlich durchlesen, bevor sie ihr Häkchen setzen. „Meine Telefonnummer oder meine E-Mail-Adresse würde ich nicht öffentlich zugänglich machen. Aber dass ich meinen Lebenslauf online hinterlege, ist natürlich schon vorteilhaft für den Recruitingprozess“, sagt die Berufseinsteigerin. Manchmal sei sie sich aber unsicher, welche Informationen sie noch preisgeben sollte und welche nicht. „Einerseits möchte ich so wenig Daten wie möglich von mir zur Verfügung stellen. Andererseits sollen meine Profile aber auch aussagekräftig genug sein.“

Fotos: Aivy (1), Ralf Roth, SKILLS HR Experts GmbH (1), StepStone (1), Aleutic/shutterstock (1), bus109/shutterstock (1)

TIPPS FÜR BEWERBER!

1. Finde heraus, was dir im Job wichtig ist: Dabei hilft es, auszuprobieren und dich selbst zu reflektieren. Angebote wie **Aivy**, **truffis**, **Instaffo** oder **MoBerries** können dich dabei kostenfrei unterstützen.
2. Positioniere dich auf den einschlägigen **Online-Berufsportalen** wie **Xing** oder **LinkedIn**: Überlege dir, nach welchen **Schlagworten** ein Personaler suchen würde, der dich finden soll. **Verlinke dich mit Unternehmen**, die für dich interessant sind.
3. Überlege dir gut, was mit deinen Daten passieren soll und was nicht: Wo werden deine Daten gespeichert? Werden die Vorgaben der DSGVO berücksichtigt? Stelle zum Beispiel sicher, dass dein Profil **nur anonymisiert** an potentielle Arbeitgeber weitergeleitet wird. Bevor ein interessiertes Unternehmen deine Kontaktdaten weitergeleitet bekommt, sollte deine Zustimmung abgefragt werden.
4. Achte darauf, wie du dich im Netz präsentierst: Welchen Eindruck vermittelst du einem Personaler, wenn er nur Partybilder von dir auf Instagram findet? Wie kannst du dein Profil schärfen? Eine Möglichkeit ist es zum Beispiel, **interessante Zeitungsartikel** zu posten oder dich an **fachlichen Diskussionen** zu beteiligen.
5. Verlass dich nicht allein auf Algorithmen: Du solltest nach wie vor auch **klassische Stellenanzeigen** sichten und durch **Praktika** knüpfen. Nutze die **sozialen Netzwerke** auch, um Personaler in deinen Wunsunternehmen direkt zu kontaktieren.



Heute im Angebot: Zukunft!



Ein Berufseinstieg mit vielen Perspektiven:

Wir suchen für unseren Hauptverwaltungs- und Logistikstandort Neumünster Berufseinsteiger in den Bereichen IT, Marketing, Vertrieb, Personalwesen, Controlling, Einkauf und Immobilien.

Mach was aus dir! Wir bilden aus:

- Kaufmann im Groß- und Außenhandel (m/w/d)
- Informatikkaufmann (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Kaufmann im E-Commerce (m/w/d)
- Handelsfachwirt IHK (m/w/d)
- Bachelor of Arts (m/w/d)
- Bachelor of Science (m/w/d)

Werde Teil des Teams!
Bewirb dich online auf unserer Homepage edeka-verbund.de/nord oder per E-Mail unter bewerbung.nord@edeka.de.



GRÜNE PERLEN: SUSTAINABLE FASHION GUIDE IN HAMBURG

Aufgrund von CO₂-Emissionen, hohem Wasserverbrauch, schlechten Arbeitsbedingungen, giftigen Chemikalien in Färbeverfahren, Müllproduktion und Tierquälerei ist die Modebranche einer der größten Umweltschädiger. Doch das zunehmende Bewusstsein für die Konsequenzen von Fast Fashion sorgt für ein Umdenken und eine nachhaltige Bewegung in der Modewelt. Auch im Norden wird das Thema Sustainability mittlerweile ganz groß geschrieben. Wir haben uns durch Hamburgs nachhaltige Fashion Stores gebummelt, um euch die schönsten mode- und umweltbewussten Läden vorzustellen. Text und Fotos: Paulina Kulczycki



NEUESTE TRENDS UND TECHNOLOGIEN IN DER NACHHALTIGEN MODE

- 👍 **Labgrown leather:** Die Technologie stellt im Labor Echtleder her. Zoa by Modern Meadow aus New York wird die weltweit erste Fashion Brand aus dem sogenannten In-Vitro-Leder sein.
- 👍 **Piñatex:** Veganes Leder aus Ananasschalen. Schuhe aus der nachhaltigen Lederalternative findet ihr bei Bourgeois Boheme, Rombaut, Nae Vegan, Po-Zu und Hugo Boss.
- 👍 **Econyl:** Recycling von Meeresabfall, Treibgut und PET-Flaschen. Dieser Stoff ist einer der Kernmaterialien von Swedish Stockings, kommt aber auch bei zahlreichen anderen Modemarken wie Roxy, Arket und Stella McCartney zum Einsatz.
- 👍 **Neue Färbeverfahren** ohne Wasserverschmutzung und giftige Chemikalien. Brands wie Adidas und Nike machen bereits Gebrauch von den wasserlosen Färbeverfahren.
- 👍 **Tencel, Lyocell & Modal:** Industriell hergestellter Stoff aus nachhaltigem Eukalyptus Holz. Diese Materialien findet ihr bei Glore sowie dem Hamburger Label Jan'n'June.

CAPTAIN SVENSON

Schon der Name Captain Svenson verrät den skandinavischen Charakter des nachhaltigen, kleinen Stores für Frauen. Der entzückende Laden in der Sternschanze wurde 2008 von der ehemaligen Delta Radio-Moderatorin und leidenschaftlichen Flohmarkt-Stöberin Svenja Böhm ins Leben gerufen. Bei Captain Svenson findet ihr die wohl schönste Auswahl an Fair Fashion in Hamburg – inklusive cooler Shirts mit feministischen Statements (viva la vulva!) und humoristischen Prints. Klamotten, Accessoires und Schmuck werden fair produziert. Darunter viele vegane, upgecycelte und nachhaltige Pieces. Die meisten Artikel tragen das GOTS-Zertifikat (Global Organic Textile Standard), das nicht nur für streng ökologische Normen steht, sondern auch für soziale Aspekte in der Produktion. Neben Klamotten könnt ihr auch Stirnbänder, biologisch abbaubares Faceglitter für die nächste Festivalsaison, Postkarten und Schmuck kaufen. *Bartelsstr. 2 (Sternschanze), Ö: Mo-Fr 12-19 h, Sa 11-18 h, W: captainsvenson.de*



SVENJA BÖHM:
„Bei einem billigen Produkt zahlt jemand anderes den Preis – auch bei Kleidung. Ich freue mich sehr, dass die Zahl der Menschen, die für ihren Konsum nicht die Augen vor Ausbeutung, vor Umweltverschmutzung, Massentierhaltung und Ressourcenverschwendung verschließen wollen, spürbar wächst. Jeder Kauf hat Einfluss darauf, was und wie die Unternehmen in Zukunft produzieren. Let's do this together – gemeinsam sind wir stark.“

GLORE

Der Concept Store im Karoiviertel und in Ottensen wurde 2006 von dem ehemaligen Sozialarbeiter Bernd Claude Hausmann gegründet und steht für globally responsible fashion. In beiden Shops findet ihr nachhaltige Mode mit Verweisen zur Skatekultur und urbanem Flair. Der Claim von Glore lautet zutreffend „be green in any colour you like“ – denn green fashion muss keineswegs langweilig sein. Nach diesem Leitfaden findet ihr eine große Auswahl an Slow Fashion Labels wie Rötholz, Nudie Jeans, Recolution oder KOI. Außerdem könnt ihr Trinkflaschen, Gaia Bienenwachstücher und Yoga Accessoires kaufen. Unser Highlight: Es gibt einen Jeans-Repair-Service in beiden Shops, wo ihr eure bei Glore gekauften Jeans kostenlos reparieren lassen könnt. Bei woanders gekauften Jeans wird eine kleine Pauschalgebühr von 10 Euro erhoben. Ein Beispiel von umweltfreundlicher Kreislaufwirtschaft!

Marktstr. 31 (Karoiviertel), Mo-Sa 11-19 h; Holstenstr. 175 (Ottensen), Mo-Fr 11:30-19 h, Sa 11-17 h, W: glore.de

VUNDERLAND

Dieser sympathisch quirliche Laden ist – wie soll man es treffender formulieren – ein wahres Wunderland für vegane Mode! Vunderland wurde 2015 von der Designerin Sandra Mosler-Marien und der Künstlerin Evelyn Pfeiffer gegründet und bietet eine stilistische Mischung an alternativer, punkiger und Basic Mode an. Neben 100% veganer Kleidung findet ihr in diesem coolen Concept Store im Karoiviertel alles weitere für einen veganen Lifestyle: Schuhe, Taschen, Gürtel aus Kork, Accessoires, Postkarten, bunte Strümpfe, viel Schmuck, Kunst und recycelte Geldbörsen – alles nachhaltig und fair produziert! Außer einem stetig wachsenden Sortiment an vielen tollen Labels wie Thokk Thokk, Living Crafts und Gary Mash, gibt es außerdem zwei hauseigene Kollektionen namens LEXIDA und LUMEN Organic.

Marktstr. 137 (Karoiviertel), Ö: Mo-Sa 11-19 h, W: vunderland.de

Foto: Scherer (1)



LOVE IT GREEN


LOVE IT GREEN

Seit acht Jahren ist der kleine aber feine Laden in einer Seitenstraße der Eppendorfer Landstraße die Top-Adresse für nachhaltige Mode, Eco-Schmuck und Accessoires in Hamburg. Gründerin und Inhaberin Katharina Salm bezeichnet sich selbst als „Öko-Kind der 80er“ und bietet bei Love it Green ein liebevoll ausgewähltes Sortiment an nachhaltigen Brands für Frauen und Männer an – darunter Marken wie Wayda Now, Jan'n'June, Maska, Machete und Swedish Stockings. Jedes Teil in diesem geschmackvollen Concept Store ist zeitlos schön und gleichzeitig modisch und hochwertig. Wer also immer noch glaubt, bei nachhaltiger Mode auf Ästhetik verzichten zu müssen, der kann sich bei Love it Green vom Gegenteil überzeugen.

Schrammsweg 4 (Eimsbüttel), Ö: Mo-Sa: 10-18 h, W: loveitgreen.de

ECO-FASHION TIPP VON KATHARINA SALM, INHABERIN VON LOVE IT GREEN

„Es geht darum, wieder zurück zu einer saison- und trendunabhängigen Garderobe zurückzukehren. Eine sogenannte Capsule-Kollektion an Basics ist schon mal ein guter, erster Schritt hin zu einem nachhaltigen Kleiderschrank.“



PAULINA KULCZYCKI
Unsere Autorin war in den Hamburger Fair Fashion Stores unterwegs.

WERTE FREUNDE

Der schöne Eco-Concept Store Werte Freunde wurde 2018 von Naturkosmetikexpertin Janine Werth eröffnet und ist eine der beliebtesten Anlaufstellen für faire Mode, nachhaltige Kosmetik und naturkosmetische Behandlungen. Schon seit 25 Jahren ist die sympathische Gründerin nun in der Branche und beschloss nach jahrelanger Arbeitserfahrung in der Industrie ihre eigene Vision umzusetzen. Werte Freunde bietet mit mehr als 80 Marken die größte Auswahl an umweltfreundlichen Produkten in Hamburg an – darunter Kollektionen von Slow Fashion Brands wie Armed Angles oder People Tree. Zusätzlich werden hier auch Workshops und Veranstaltungen rund um den grünen Lifestyle organisiert. Egal ob Tanzen mit der Hamburger „Greenfluencerin“ Charlotte Weise, Make-Up-Workshops oder die Vorstellung neuer Kollektionen inklusive Panel Talks mit den Gründern: Werte Freunde ist ein Rundum-Paket für nachhaltigen Lifestyle!
Großer Burstah 42 (Hamburg Mitte), Ö: 11-19 h, W: wertefreunde.de



JANINE WERTH

„ECO-FAIR-FASHION STEHT KONVENTIONELLER MODE IN NICHTS MEHR NACH“

Interview mit Janine Werth, Gründerin und Inhaberin des Eco-Concept-Stores Werte Freunde in Hamburg

Welches Ziel verfolgst du mit deinem Eco Concept Store?

Ich möchte zeigen, dass wir coole Produkte verkaufen. Durch das Konzept und die Innenstadtnähe wünsche ich mir, auch die Leute abzuholen, die mit dem Thema vielleicht noch nicht vertraut sind. Man muss auf nichts verzichten, wenn man nachhaltige und faire Kleidung tragen möchte. Viele haben Angst vor der Verantwortung nachhaltig zu konsumieren, Angst vor der Kritik und der Veränderung. Wenn man es schafft, diese Furcht zu nehmen und mit weniger Zeigefinger agiert, dann öffnen sich mehr und mehr Menschen diesem Thema.

Folgt nachhaltige Mode aktuellen Trends oder ist das ein Widerspruch in sich?

Ich finde, man sollte seinen Kleiderschrank generell nicht nach Trends gestalten, sondern danach, was man wirklich braucht und was einem gefällt – losgelöst davon, was in Modezeitschriften oder auf den Laufstegen gezeigt wird. Dabei steht Eco-Faire-Mode der konventionellen Fast Fashion in der Ästhetik mittlerweile in nichts mehr nach. Sustainable Fashion bezeichnet eher trendunabhängige Kleidung, die nicht nur gut produziert ist, sondern uns auch für lange Zeit begleitet.

Was hältst du von dem „Greenwashing“ Phänomen vieler Fast Fashion Konzerne?

„Greenwashing“ heißt ja, dass dem Verbraucher von großen Betrieben ein umweltfreundliches Image nur vorgetäuscht wird. Ich finde aber gut, dass jene Unternehmen eine Masse erreichen und eine Awareness schaffen. Wenn sie tatsächlich die Nachfrage an Bio-Baumwolle in der Produktion steigern können oder durch die Recyclingtonnen in den Stores zum Nachdenken anregen, dann entsteht daraus ein Dominoeffekt. Klar muss man differenzieren zwischen purer Marketing-Fassade und tatsächlicher fairer Mode. Aber grundsätzlich ist das ein positiver Umschwung. Hauptsache, man fängt irgendwo an.

#PELIKANBLUT



Die Hamburger Regisseurin Katrin Gebbe widmet sich in ihrem zweiten Spielfilm nach „Tore tanzt“ dem Thema unbändiger Mutterliebe und ihren Folgen. Nina Hoss („A Most Wanted Man“) spielt die alleinerziehende Wiebke, die das bulgarische Mädchen Raya adoptiert. Als sich bei der Adoptivtochter eine schwere psychische Störung bemerkbar macht, stellt sich Wiebke gegen den Rat der Ärzte und greift zu selbst behandelnden Maßnahmen. Wie weit sie bereit ist zu gehen, lässt der Titel erahnen: In der Mythologie glaubte man, dass eine Pelikanmutter ihre Kinder mit dem eigenen Blut fütterte, um sie vor dem Verhungern zu retten. Intensives Drama, das schon auf dem „Filmfest Hamburg 2019“ begeisterte.

Drama, Do., 23.4.

FILMNEUSTARTS

BUTENLAND – 6.2. Nachhaltigkeit und Tierschutz im Kinoformat: Marc Pierschels („The End Of Meat“) Doku über das Tieralterheim in Niedersachsen betrachtet die herzerwärmende Arbeit der Helfer. » **NIGHTLIFE – 13.2.** Zwei Jungs, ein Traum, kein Plan:

Um ihre eigene Bar zu eröffnen, nehmen es Elyas M'Barek und Frederick Lau (beide „Das perfekte Geheimnis“) mit der Berliner Unterwelt auf. » **THE GENTLEMEN – 27.2.** In der verschrobenen Gaunerkomödie will Drogenboss Matthew McConaughey („Interstellar“) aussteigen und muss den richtigen „Erben“ finden. »

A QUIET PLACE 2 – 19.3. John Krasinskis (TV-Serie „Jack Ryan“) Fortsetzung mit Emily Blunt („Girl On The Train“) in der Hauptrolle raubt uns den Atem: Die tödliche Gefahr kommt auf leisen Sohlen!

Fotos: DCM Filmdistribution GmbH (1), Warner Bros. (1), Apple Inc. (1), Wildsidehaut et Court TV/Mediaro-Sky/Glanni Florito (1), Netflix (1)

#BIRDS OF PREY

#BIRDS OF PREY

Nach dem Erfolg des „Jokers“ legt nun Margot Robbie („The Wolf Of Wall Street“) wieder das auffällige Make-up erneut auf und zelebriert die Rolle der quirligen Joker-Gattin Harley Quinn in ihrem ersten Soloauftritt. Die Ex-Psychiaterin hat sich von ihrem durchgedrehten Freund getrennt und die Psychopathentruppe „Suicide Squad“ hinter sich gelassen. Als sie die weibliche Superhelden-Gang „Birds Of Prey“ und deren Anführerin Huntress (Mary Elizabeth Winstead, „Gemini Man“) trifft, scheint sie eine neue Familie gefunden zu haben. Doch Gutes zu tun statt Schaden anzurichten, fällt Harley nicht leicht. Knallbunte Kampfansage mit Ecken und Kanten!

Action, Do., 6.2.

#HALLO AGAIN

Hamburger Frühlingsgefühle in Dauerschleife! In Maggie Perens („Stellungwechsel“) Romantikkomödie, die größtenteils im Hamburger Hafen gedreht wurde, muss sich Alicia von Rittberg („Rate Your Date“) als entscheidungsunwillige Studentin Zazie einem überflüssigen Gefühlschaos jeden Tag aufs Neue stellen. Gefangen in einer Zeitschleife, durchlebt sie immer wieder den Hochzeitstag

ihrer besten Freundes Philipp (Tim Oliver-Schultz, „Der Club der roten Bänder“), der vor dem Traualtar den größten Fehler seines Lebens begeht.

Zumindest findet das Zazie und versucht mit ihrem WG-Freund Anton (Edin Hasanovic, TV-Serie „Skylines“) die Ehe zu verhindern. Ein Film für alle, die neue Wege einschlagen wollen, aber an alten Gewohnheiten festhalten.

Liebeskomödie, Do., 12.3.



#THE NEW POPE

Für provokante Fragen und amüsante Seitenhiebe ist die Kirche allgemein weniger bekannt. Den Versuch eines Imagewandels startete Oscar-Preisträger Paolo Sorrentino („Die große Schönheit“) bereits in dem Serien-Vorgänger „Der junge Papst“ und setzt seine entlarvenden Beobachtungen im Ableger fort: Der amtierende Papst Pius XIII (Jude Law, „Sherlock Holmes“) liegt im Koma. Entgegen der Meinung der fanatischen Fangemeinde, schafft es der Sekretär des Vatikanstaats, mit Sir John Brannox (John Malkovich, „Bird Box“) einen Nachfolger zu finden. Der prädestinierte Ersatz stellt sich allerdings als fragwürdige Entscheidung heraus, als die ersten dunklen Geheimnisse aus den Katakomben kriechen. Doch in Sachen Vertuschung kennt die Kirche nützliche Tricks, um für Schadensbegrenzung zu sorgen. Ein Halleluja für diese Serie!

Do., 20.2., Sky Atlantic

#RAGNARÖK

Im Streaming-Wettstreit baut Netflix kontinuierlich seine europäische Serienschmiede aus und veröffentlicht nun die erste norwegische Eigenproduktion. Statt maskierten Bankräubern („Haus des Geldes) oder Zeitreisen im gelben Regenmantel („Dark“) widmet sich der Norden dem Klimawandel. Zumindest sehen die Brüder Lauritius (Jonas Strand Grayli, „22. Juli“) und Magne (Newcomer David Stakston) darin den Grund für die ungewöhnlichen Naturereignisse, die sich in dem Örtchen Edda abspielen. Sie entdecken, dass hinter den Vorkommnissen mächtigere Kräfte stecken, die den Weltuntergang einläuten, wenn niemand rechtzeitig einschreitet. Mystische Serie mit wichtiger Message, die dank der unterhaltsamen Metapher ohne mahnenden Zeigefinger ankommt.

Fr., 31.1., Netflix



#EYESWIDEOPEN

Das sind die **LESESWERTESTEN NEUERSCHEINUNGEN** für gemütliche Stunden auf dem Sofa! Texte: Jennifer von Wiegen

INÈS BAYARD

SCHAM



Mit ihrem Debütroman lockt uns die in Toulouse geborene Autorin Inès Bayard aus unserer Komfortzone. Sie beschreibt eine unfassbare Geschichte, die unter die Haut geht: Marie hat das perfekte Leben – jung, erfolgreich, mit einem Anwalt verheiratet, beide wollen ein Kind. Doch dann wird Marie von ihrem Chef vergewaltigt. Dieser setzt sie so unter Druck, dass sie mit keinem darüber reden kann. Marie entgleitet der Zeitpunkt, sich Hilfe zu suchen und wird schließlich vom Opfer zur Täterin. Eine fesselnde Geschichte, die uns vor Augen führt, wie wichtig die MeToo-Bewegung ist.

Roman, Zsolnay, 224 Seiten

FRANCA FREI

PERIODE IST POLITISCH:
EIN MANIFEST GEGEN DAS
MENSTRUATIONSTABU



GEWINNSPIEL

Wir verlosen zwei
Exemplare von
„Periode ist politisch“
auf uniscene.de

Was haben alle Frauen auf dieser Welt gemeinsam? Sie menstruieren. Der Zyklus ist eine wichtige und faszinierende Körperfunktion von Frauen – doch immer noch ein Tabuthema. Die selbst erklärte Menstruationsaktivistin Franca Frei möchte das mit ihrem Buch ändern, denn das Schweigen hat aus ihrer Sicht weitreichende Konsequenzen auf die Umwelt, Wirtschaft und Geschlechtergleichstellung in unserer Gesellschaft. Folgt ihrem Appell und lasst uns endlich das Tabu über eines der natürlichsten Dinge brechen!

Sachbuch, Heyne Verlag, 256 Seiten

MARKUS ORTHS

PICKNICK IM DUNKELN

LESUNG
MIT MARKUS ORTHS

am 22.4.2020 in der
Buchhandlung Slawski
in Buchholz in
der Nordheide

Der begnadete Komiker Stan Laurel, bekannt aus „Dick und Doof“, und der große Denker des Mittelalters Thomas von Aquin treffen sich im Dunkeln, wo sie irrwitzige Gespräche führen und ihre Erinnerungen aus zwei verschiedenen Lebenswelten teilen. Warum die beiden sich ausgerechnet hier treffen? Die Antwort müssen sie zusammen suchen, um endlich ans Licht zu gelangen. Die lustige und doch auch auch todernste Geschichte regt zum Nachdenken an und nimmt uns mit auf eine philosophische Reise zu den Fragen des Lebens.

Roman, Carl Hanser Verlag, 240 Seiten

ANNE WEISS

MEIN LEBEN IN DREI KISTEN:
WIE ICH DEN KREMPEL RAUSWARF
UND DAS GLÜCK REINLIESS



Minimalismus und das eigene Leben entrümpeln liegen gerade im Trend. So hinterfragt die Bestsellerautorin Anne Weiss („Generation Doof“) unseren dekadenten Lebensstil und gibt uns hilfreiche Tipps, wie wir nachhaltige Dinge entsorgen können. Der Auslöser für ihren Lebenswandel war ein Jobverlust, der alles in Frage stellte: Die teure Innenstadtwohnung, die Designerkleidung in ihren Schränken oder die zahlreichen Luxusartikel, auf die sie gespart hatte. Je mehr Dinge Anne aus ihrem Leben streicht, desto leichter fühlt sie sich und erkennt, dass sie endlich Zeit und Platz für das Wesentliche hat.

Sachbuch, Knauer TB, 288 Seiten

NEUJAHRSVERGÜNSTIGER!



**25% RABATT
AUF ALLE LKW**

**RABATTCODE: LKW2020
VOM 02.01.–13.03.2020
(AUSGENOMMEN SAMSTAGSTARIFE)**

Jetzt neue LKWs bei
STARCAR günstig mieten:

0180/55 44 555*

* (Festnetz 0,14 €/min, Mobilfunk maximal 0,42 €/min)

STARCAR
Autovermietung

#LET'SPLAY

Diese neuen
SPIELE dürft ihr
nicht verpassen!

Texte: Katharina Börries

FINAL FANTASY 7 REMAKE

Alte Liebe rostet nicht heißt es. Vor allem bei Kultspielen, die wir nostalgisch in unser Herz schließen. Daher hat die Ankündigung von Square Enix, „Final Fantasy VII“ neues Leben einzuhauchen, zu einigen Freudenschreien geführt. Das epische Rollenspiel aus dem Jahre 1997 wird im März als Remake erscheinen – neben dem typischen Remaster geht es also auch um neue Inhalte. Und diese sind im ersten Teil vom „Final Fantasy VII Remake“ in der Metropole Midgar angesiedelt.

An der Seite von Söldner Cloud Strife zieht ihr in den Kampf gegen den Mega-konzern Shinra, der in aktuell sehr populärer „Shadow Run“-Manier dunklen Machenschaften nachgeht und die Weltherrschaft erringen will. Gemeinsam mit Clouds Gefährten geht es auf eine Reise über einen Kontinent voller Geheimnisse, Widersacher und Monster. Kenner der FF-Reihe werden alle klassischen Elemente wiederfinden, die sie so lieben, und können die Spielwelt zur Feier des Remakes ausführlicher und aufpolierter denn je erkunden! Denn Nostalgie hin oder her: Die bisherigen Bilder sehen aus heutiger Sicht um einiges beeindruckender aus als die Playmobil-Gestalten von damals. Das gesamte Design wurde auf ein modernes Level gehoben. Wer sich zum ersten Mal an die Reihe wagt, hat also die Chance, einen Klassiker der Japano-Rollenspiele in moderner Form kennenzulernen. Macht euch bereit für dystopische Fantasy-Action, die eine Generation von Spielern geprägt hat.

Fr 10.4. für PlayStation 4, 69,99 EUR



MOONS OF MADNESS

Wenn eine außerirdische Lebensform ihre Fangarme nach euch ausstreckt, wird jeder noch so schöne Mars-Trip zum Alptraum! Mit dem unheimlichen Flair von Lovecrafts Cthulhu-Mythos schafft Entwickler Funcom ein neues Sci-Fi-Horrorzenario. Im selben Kosmos angesiedelt wie ihr MMORPG-Titel „The Secret World“, fröhnen die Norweger ein weiteres Mal den düsteren Ideen des amerikanischen Schriftstellers H.P. Lovecraft – und lassen euch in eine Welt des Wahnsinns eintauchen. Als Ingenieur Shane Newehart müsst ihr in „Moons of Madness“ dafür sorgen, dass die Raumstation Invictus einsatzbereit bleibt. Technik-Arbeiten in Rätselform helfen euch dabei – bis plötzlich alles aus den Fugen gerät. Neben den realen Bedrohungen auf einem fremden Planeten verfolgen euch auch diverse Schreckgestalten. Oder doch nicht? Die aus der Ich-Perspektive erzählte Story verschwendet keine Zeit und widmet sich akzentuiert den Lovecraft eigenen, verzerrten Realitäten, was vor allem Genrefans erfreuen wird. Weltraum-Pioniere denken schnell an „Dead Space“ oder „Prey“. Traut ihr euch an dieses Indie-Schmankerl?

21.1. für PS4 und Xbox One, 24,99 EUR



Wir
verlosen
2x1 GAME
„Animal Crossing:
New Horizon“ für
Nintendo Switch auf
uniscene.de

ANIMAL CROSSING:
NEW HORIZONS

Wer träumt sich nicht ab und zu auf eine Insel weit weg vom Alltag? Nintendo bringt im März mit „Animal Crossing: New Horizons“ den nächsten Teil seiner beliebten Simulations-Reihe heraus – und lädt Weltenbummler dazu ein, diese Träumerei virtuell wahr werden zu lassen. Die Aufgabe ist paradiesisch: Als Neuankömmling schafft ihr euch auf einer Insel eure persönliche Wohlfühloase. Angekommen im ersten eigenen Heim, finanzieren einfache Sammelquests und Aufträge die Umbauarbeiten oder Möbel, während Charaktere in die Nachbarschaft ziehen oder zu neuen Abenteuern aufbrechen. Je nachdem, wie gut und häufig ihr euch um sie kümmert. Denn eure Freundschaften brauchen Pflege, ebenso wie die gesamte Umgebung. Zu diesem entspannend einfachen Spielprinzip gesellt sich ein besonderer Kniff: „Animal Crossing“ läuft in Echtzeit ab. Seid ihr also länger abwesend, habt ihr erstmal einiges aufzuräumen!

Außerdem reagiert das Spiel auf den Wechsel der Jahreszeiten und schenkt dabei auch Feiertagen Beachtung. Wenn ihr nicht allein reisen wollt, ist es sowohl drahtlos als auch auf der eigenen Konsole möglich, mit Freunden zu spielen. Klingt nach einer angenehmen Abwechslung zum Unialltag? Stimmt! Prokrastinieren war vermutlich nie niedlicher.

Fr 20.3. für Nintendo Switch, 69,99 EUR

„JEDER HAT SEINEN PLATZ IN DER GRUPPE“



Es weht ein **FRISCHER WIND** durch Hamburgs Musikszene. Die sechsköpfige Hip-Hop Crew **NORDPAK** steht noch am Anfang ihrer Karriere, will aber mit ihrem Trap hoch hinaus. Wer für was in dem Kollektiv zuständig ist, welche nächsten Projekte anstehen und wie Hamburg die Jungs prägt, hat uns **MANAGER BÜNY** erzählt. Text: Kristina Regentrop

WIE LANGE MACHT IHR SCHON ALS NORDPAK MUSIK?

Uns gibt es seit 2019. Wir sind lustigerweise über verschiedene Zufälle zusammen gekommen. Julian habe ich in der Werbeagentur, wo ich meine Ausbildung gemacht habe, kennengelernt. Mit Denni (Dods) habe ich früher Football gespielt. Über Denni habe ich dann Dennis (Danjo706) sowie Moriz (Rizom) und Merlin (mgoesflip), die beide Brüder sind, kennengelernt. Bei uns hat jeder seinen Platz in der Gruppe. Ich bin der Manager, Julian sorgt für alles Grafische und Moriz ist unser Producer. Mit mgoesflip, Danjo706 und Dods haben wir drei Künstler, die sowohl eigenständig als auch gemeinsam arbeiten.

APROPOS ARBEITEN. WIE LÄUFT DAS GENAU BEI EUCH AB?

Aktuell ist Nordpak noch ein Projekt, an dem wir in unserer Freizeit arbeiten. Ich arbeite Vollzeit als Projektmanager in einer Werbeagentur und fahre dann meist nach der Arbeit zu unserem angemieteten Studio auf St. Pauli. Wir basteln gemeinsam an Beats, schreiben darauf Texte und so entstehen dann die Tracks. Wir sind meist bis circa 23 Uhr im Studio, danach geht es heim, noch unter die Dusche und ins Bett.

WAS STEHT DEMNÄCHST BEI EUCH SO AN?

Wenn man Newcomer ist, hört sich niemand ein ganzes Album an. Daher releasen wir seit Ende Januar unser neues Single Projekt mit dem Namen „Tape 1“ im anderthalb Wochen-Rhythmus. Außerdem gibt es eine abgestimmte Instagram Kampagne und Musikvideos werden dazu veröffentlicht.

ZOOM DER WOCHE

In unseren Zooms beleuchten wir wöchentlich junge, kreative Hamburger Talente näher. Schaut also mal auf unserem **Instagram-Account @UNISCENE** vorbei.



NORDPAK
Büny, Danjo706, Dods, Julian, Rizom und mgoesflip wollen mit ihrem Trap erfolgreich werden.

IHR WOHNTE ALLE IN HAMBURG. WIE SEHR PRÄGT EUCH DIE STADT BEI EUREM SCHAFFEN?

Wir kommen alle aus unterschiedlichen Stadtteilen. Ich wohne auf der Veddel, Mo und Danjo in Wandsbek. Wir sind weit vernetzt und kennen überall Leute. Außerdem haben uns unsere jeweiligen Stadtteile mit ihren unterschiedlichen Hip-Hop Einflüssen geprägt. Man sagt, dass es in Berlin leichter wäre, als Rapper durchzustarten. Aber wir finden Hamburg geil - wir bleiben hier.

NORDPAK LIVE BEI DER UNISCENE Wann? Do., 5. März 2020 Wo? Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

WER MACHT WAS?

BÜNY: Hält als Manager die Zügel in der Hand.
JULIAN: Sorgt als kreativer Kopf für fast alles Grafische.
MORIZ (RIZOM): Macht als Producer die Beats und den Mix.

DIE RAPPER

DENNIS (Danjo706)
DENNI (Dods)
MERLIN (mgoesflip)

Instagram: @nrpdk
Spotify: Nordpak

Fotos: Josephine Luca (2)

HAMBURG, SO WIRD DAT NIX!

Hamburg hat einen tief sitzenden Komplex: Ständig schielt die Stadt neidisch nach Oslo, Kopenhagen oder eben Berlin – denn grün, sexy oder Vorzeigemetropole, all das wäre sie ja auch gern. Aber ohne etwas zu verändern oder gar zu riskieren.

Warum das so ist, fragt sich unsere Autorin **Natalia Sadovnik**.

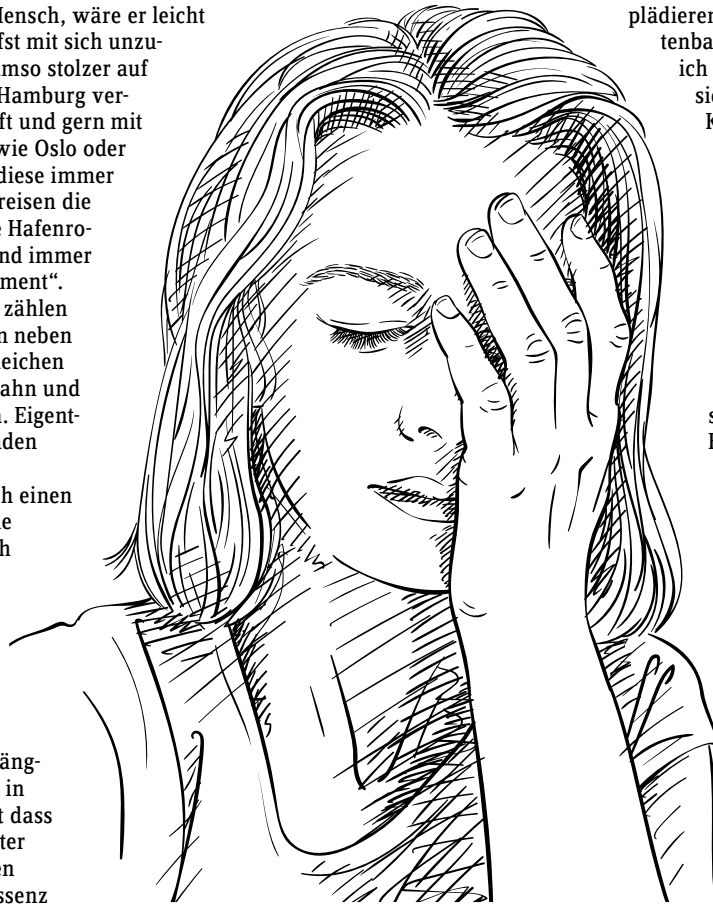
Wäre Hamburg ein Mensch, wäre er leicht schizophran: Zutiefst mit sich unzufrieden und doch umso stolzer auf seine Schwächen. Hamburg vergleicht sich zwar oft und gern mit den Hauptstädten wie Oslo oder

Kopenhagen, aber während diese immer cooler und grüner werden, preisen die Hamburger ja doch lieber die Hafentantantik, den „Dorfcharme“ und immer wieder auch „das Understatement“. Wenn sie Werbung schalten, zählen die Stadtmarketing-Menschen neben der Elphi seit eh und je die gleichen Dinge auf: Musicals, Reeperbahn und vielleicht noch die Rote Flora. Eigentlich ist klar: Revolutionen finden woanders statt.

Hier könnte ich wohl auch einen Punkt setzen, aber ich erzähle noch eine Geschichte. Neulich war ich mit einer Freundin in einem Schanzencafé.

Neben uns teilte sich ein Pärchen einen prachtvollen Käsekuchen. Als wir gehen wollten und meine Freundin sich an ihrem Tisch vorbeidrängte, scherzte ich: „Sie will nur in die Nähe des Kuchens.“ Nicht dass ich dafür schallendes Gelächter erwartet hätte, aber die leeren Blicke fassten für mich die Essenz der sozialen Beziehungen dieser Stadt zusammen. „Hamburg halt“, zuckte meine Freundin mit den Schultern. Unerwarteter Kontakt oder gar zweckfreier Spaß mit Fremden führt hier meistens zu: Dummen Gesichtern. Erlaubt man sich einen Witz, sind die Hamburger meist derart peinlich berührt, als hätte man bei einem Empfang der Queen laut gerülpst.

Inzwischen habe ich, eine in Norddeutschland aufgewachsene Ukrainerin, mich an diese Spießigkeit gewöhnt, aber vor sechs Jahren machte sie mich fassungslos. Da zog ich aus dem verschlafenen Bremen hierher, um im Kulturbereich zu arbeiten, um geistreiche und offene Menschen kennenzulernen, die am Puls der Zeit leben und Visionen haben. So stellte ich mir, vielleicht etwas naiv, das Großstadt-Leben vor. Ich hatte ja nicht gewusst, dass Hamburg nie eine Großstadt sein wollte. Dass ich ständig in ausdruckslose Gesichter schauen würde, ob in der Mensa, bei WG-„Castings“ oder im Literaturhaus, wo Menschen, die einen Hauch Lebensgeist verströmen, meist bedepert angestarrt werden. Regelmäßig schreiben die Menschen in der Facebook-Gruppe „Neu in Hamburg“, dass sie selbst nach fünf Jahren hier noch keinen Anschluss gefunden haben. Man könnte selbstverständlich auf Einzelfälle



plädieren – und nein, eine verlässliche Datenbasis habe ich nicht. Aber mit wem ich auch spreche, jeder beschwert sich über dieselben Dinge: Kälte und Kleingeist.

HAMBURG FEHLT DER MUMMI!

Was das Ganze nun mit Stadtentwicklung zu tun hat? Für mich liegt es auf der Hand. Wenn es schon in WGs, Uni-Mensen und Kulturinstitutionen so zugeht, mag ich mir gar nicht erst ausmalen, was für Menschen im Senat sitzen. Wie sie gegenüber neuen Entwicklungen stehen. Hamburg wird schließlich von Hamburgern gemacht. Und da ich mich so wieso längst unbeliebt gemacht habe, sage ich es einfach: Hamburger sind, ziemlich oft, echt lame.

Natürlich gibt es unter ihnen welche, die die Dächer grün pflanzen, woke durchs Leben gehen, nicht jede neue Sache prinzipiell schwi-i-i-erig finden und auch mal Fremde auf der Straße anlächeln, wenn die Sonne scheint. Aber dass Hamburg Vorreiter für irgendwas wird, was nicht mit Musicals oder kost-

spieligen Status-Bauten zu tun hat, finde ich, naja, schwi-i-i-erig vorzustellen. Innovationen brauchen Geld oder Mut, meistens beides. Kopenhagen investiert jährlich 20 Euro pro Einwohner in den Radverkehr. Hamburg gerade mal 3,50 Euro, wie man unseren Fahrradwegen auch ansieht. Undenkbar, dass Hamburg sämtliche Kantinen auf Bio umstellt, wie es Kopenhagen in nur zehn Jahren ohne Zusatzkosten schaffte. Oder einen CO₂-neutralen Stadtteil wie Nordhavn baut. Oder wie Oslo mit Mautgebühren auf nicht elektrische Autos den Stadtverkehr verändert. Natürlich gibt es in diesen Ländern keine Autoindustrie, die die Politik versklaven würde wie hierzulande. Und vielleicht wäre es sogar klug, abzuwarten und von den Fehlern anderer zu lernen, würde uns nicht ziemlich bald eine Klimakatastrophe drohen. In Oslo und Kopenhagen hat man das verstanden. Genau das ist der Punkt: Trotz gelegentlicher Kritik stehen die meisten Bürger hinter grüner Politik. Und hinter unkonventionellen Lösungen. Die Städte nehmen Geld in die Hand, setzen sich ehrgeizige Ziele und erreichen sie auch. Während die Hamburger eben das machen, was sie am besten können – ein ausdrucksloses Gesicht.

JEDEN FREITAG
AB 23 UHR
3 FLOORS

CLASSY

like
this

#FRIDAYSLIKETHIS

HALO

📍 GROSSE FREIHEIT 6

uniscene

@HALO

UNISCENE.DE/EVERETT

MIT FREUDE AN VERANTWORTUNG

ECHT WAS ERREICHEN

Hallo, mein Name ist Jana und ich suche Auszubildende sowie Nachwuchs- und Führungskräfte, die ECHT WAS ERREICHEN möchten.

Mach's wie ich und steig nach dem Studium direkt als Teamleitung in der Logistik ein. Somit bin ich heute die jüngste Führungskraft in meinem Logistiklager. Nicht selbstverständlich, aber auch nicht ungewöhnlich bei REWE. Denn hier bekommt jeder die Chance, sein volles Potenzial zu entfalten und Verantwortung zu übernehmen. Genau das möchte ich auch an meine Mitarbeiter weitergeben und freue mich auf deine Bewerbung.

**Zeig auch du, was in dir steckt!
Bewirb dich:**

REWE.DE/ausbildung

DEIN DUALES STUDIUM BEI REWE:

- ▶ **B. A. Warenwirtschaft & Logistik**
- ▶ **B. A. Warenwirtschaft & Handel**



*Weitere Infos unter REWE.DE/karriere

Jana S.,
REWE Teamleiterin Logistik

**REWE
DEIN MARKT**